

Engadiner Post

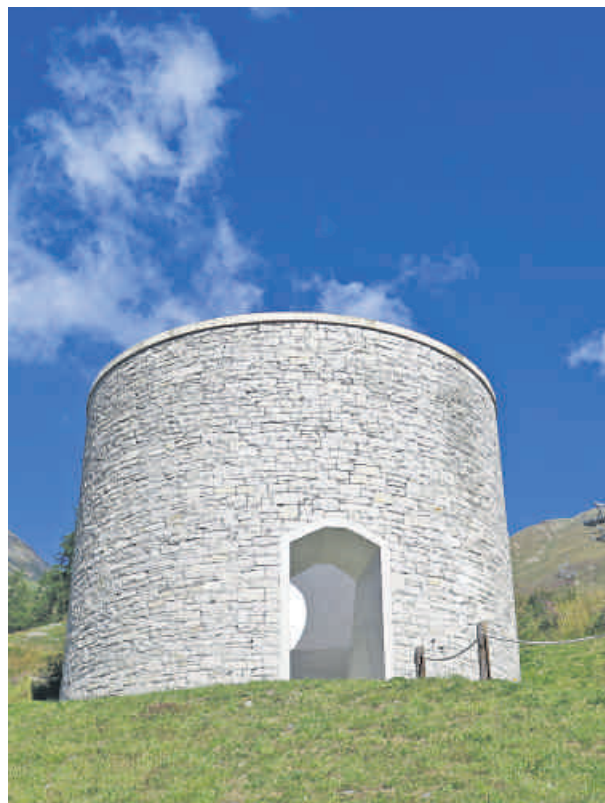
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Zernez L'ufficina da teater «Gleis 5» es tuornada a Zernez al lö dal grond success dal toc «Laina viva». Quista jada es gnü preschantà il bun ed il mal. **Pagina 6**

Wellenritt Ab Mittwoch steht Silvaplana ganz im Zeichen des Wassersports. Auf dem Programm steht ein reich befrachteter Engadinwind 2016. **Seite 13**

Menschen Die Mitglieder des Malclubs Engadin treffen sich wöchentlich zum Malen und Zeichnen. Aktuell sind ihre Werke zum Thema Mensch in St. Moritz zu sehen. **Seite 16**



SAM-Kunst im Aussenraum: «Skyspace Piz Utèr», Copyright James Turrell, Courtesy Sammlung Walter A. Bechtler Stiftung (links) und «Transportabler U-Bahn-Eingang» von Martin Kippenberger, Copyright: Estate of Martin Kippenberger, Galerie Gisela Capitain, Cologne und Walter A. Bechtler Stiftung

Ideen werden zur Realität

Nicht bloss Lippenbekenntnisse: Die NIV-Charta wurde in den letzten zwei Jahren konkretisiert.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER

Ziemlich genau vor zwei Jahren präsentierten die Organisatoren der Ski-WM 2017 die NIV-Charta. Der, von der Bündner Olympia Kandidatur 2022 auf die Ski-WM transferierte Prozess soll über (N)achhaltigkeit und (I)nnovation ein langfristiges (V)ermächtnis schaffen. Bei der Vorstellung im Juli 2014 gingen die Verantwortlichen auf einige Projekte ein, wie das Ziel einer klima- und energieneutralen WM oder der Verbindung der Historie mit dem modernen Zeitgeist von St. Moritz. Schön und gut, dachten die Besucher der Veranstaltung dazumal, fanden jedoch, dass das Ganze noch wenig konkret und fassbar sei. Den Worten folgten Takte und viele der rund 20 Projekte nahmen Form an. Nachhaltige Pistenkorrekturen, Verpflegungs- oder Abfallkonzepte, um nur einige zu nennen. Als Schlüsselprojekt wurde auch das starke Involvieren der Jugend genannt. Innerhalb der NIV-Charta wurde die Gründung eines Jugend-OKs definiert. Das Ziel dabei sei, junge Menschen für die Organisation von Grossveranstaltungen zu begeistern, sagt Andri Schmellentin, Head of Sponsoring und Events der Ski-WM und Verantwortlicher des Jugend-OKs. «Wir wollen unser Wissen der nächsten Generation weitergeben können, so dass die Jugendlichen dann vielleicht auch in unsere Fussstapfen treten.» Mehr zur Arbeit des Jugend-OKs auf **Seite 5**

Das St. Moritz Art Masters findet statt

Doch das SAM-Programm fällt weniger üppig aus als sonst

Vom 26. August bis 4. September wird St. Moritz wieder zu einem Mekka der Kunst. Aber die sommerliche Schau muss dieses Jahr in extremis verwirklicht werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Unbeglichene Rechnungen von einheimischen Dienstleistern aus dem

letzten Jahr liessen die Verantwortlichen von St. Moritz Art Masters unlängst in einem schlechten Licht erscheinen. Diese Schulden und ein Konkursverfahren stellten zudem die Durchführung des SAM 2016 in Frage. Doch inzwischen kann Entwarnung gegeben werden. Die diesjährige Schau internationaler zeitgenössischer Kunst kann stattfinden, auch wenn die Schulden offenbar noch nicht restlos getilgt sind. Der Haupt-

verantwortliche des St. Moritz Art Masters, Monty Shadow hat Mittel aus seinem privaten Vermögen eingeschossen, um einen guten Teil der ausstehenden knapp 250 000 Franken begleichen zu können. Schuldentilgung, Sponsorensuche und fehlende Budgetvorgaben führten dazu, dass die Organisation des St. Moritz Art Masters 2016 sich als schwieriger als bisher entpuppt. Kurator Philipp Noller muss die Schau zeitgenössischer

Kunst unter enormem Zeitdruck realisieren. Das ist mit ein Grund, warum das Programm abgespeckt werden musste und sich im Wesentlichen auf den Standort St. Moritz konzentriert, weniger Galerien in der Engadiner Peripherie beteiligt sind und auch Kunstwerke im Aussenraum weitestgehend fehlen werden. Nichtsdestotrotz darf sich das kunstaffine Publikum auf die Kunstschau freuen, die in zwei Wochen eröffnet wird. **Seite 3**

Vanessa Kasper im Sommertraining

Ski Alpin Die einheimische Nachwuchsskirennfahrerin Vanessa Kasper hat auf die neue Saison hin den Sprung ins B-Kader von Swiss Ski geschafft. Auch wenn die Heim-Weltmeisterschaften von nächstem Februar für die 20-Jäh-

rige noch etwas zu früh kommen, bereitet sie sich konzentriert und fokussiert auf die Wintersaison vor. Überhaupt war die Pause zwischen der letzten Rennsaison und dem Beginn des diesjährigen Sommertrainings nur eine Kurze. Im Sommer konzentriert sich Vanessa Kasper eher auf die Stärkung von Kondition, Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft oder Koordination. Trainingsdisziplinen, welche laut Vanessa Kasper im Winter grundsätzlich eher zu kurz kommen. (jd) **Seite 5**

Svilup da la paura

Tschlin L'istoriker e professor Jon Mathieu ha dat üna survista dal far cun fain in Engiadina Bassa ed in otras regions alpinas. In seis referat ch'el ha tgnü in marcurdi saira a Tschlin ha'l nomnà las differenzas dal far cun fain central «il fain vain manà pro'ls armaints» e'l far cun fain decentral «il muvel vain manà pro'l fain». La tschinquantina da preschaints es eir gnüda a savair cur cha'ls paurs varan insomma cumanza a far cun fain illas regions alpinas. (anr/fa) **Pagina 6**

Sainz'aua ingüna vita

Val Müstair La Biosfera Val Müstair ha organisà d'incuort ün referat davart la reactivaziun dals auals da sauaziun in Val Müstair. Il manader da la Fundaziun per la protecziun da la cuntrada svizra, Raimund Rodewald, ed il silvicultur dal cumün da Val Müstair, Jörg Clavadetscher han orientà davart il fenomen aua e davart il stadi da las lavuors per mantgnair üna part dals auals da sauaziun in Val Müstair. Rodewald sustegna daspö 15 ons divers progets in Val Müstair. (anr/bcs) **Pagina 7**

ZSC Lions gegen HCD

Eishalle Gurlaina Rund 470 Zuschauer haben am Donnerstagabend das Vorbereitungsspiel der ZSC Lions gegen den HC Davos in der Eishalle Gurlaina in Scuol mitverfolgt. Tausende Fans haben das Spiel im Livestream auf YouTube angeschaut. Die Eishalle Gurlaina stand im Zentrum der nationalen Eishockeywelt. Die ZSC Lions siegten in der Verlängerung und beendeten die Trainingswoche in Scuol. Für den Erfolg mitverantwortlich ist auch ein Unterengadiner. (nba) **Seite 9**



Anzeige

LONGINES

CSI ST. MORITZ

WELTKLASSE-SPRINGSPORT
IN EINMALIGER BERGWELT

24.-28.
AUGUST
2016

www.csistmoritz.ch



Stehplätze
und Zutritt
zum Village
an allen Tagen
kostenlos

LONGINES



KULM HOTEL
ST. MORITZ

NOTENSTEIN
LA ROCHE
PRINZESSIN

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl
Einladung
zur 3. Gemeindeversammlung von Donnerstag, 25. August 2016, 20.30 Uhr, im Schulhaus Champsegl
Traktanden
1. Protokoll der Gemeindeversamm- lung von Dienstag, 26. April 2016
2. Zusatzkredit über Fr. 35000 für die Projektierung eines Pflegeheims auf dem Areal «Du Lac» in St.Moritz (revidierte Kreditvorlage zum Kre- ditbegehren vom 26. April 2016)
3. Ermächtigung zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Sils i.E./Segl und der Regi- on Maloja für die Abfallbeseitigung
4. Ermächtigung zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Sils i.E./Segl und der Regi- on Maloja zur Führung des Grund- buchamtes
5. Zusatzkredit «Sils Tourismus» über Fr. 66000 für Aufwand Büromaterial und Drucksachen (Konto «830.310.00» im Gemeindebudget 2016)
6. Varia
Sils i.E./Segl, 13. August 2016
Der Gemeindevorstand
176807087 szx

Baugesuch	
Bauherr:	Oliver Vischer, Basel
Vorhaben:	Ersatz zweier Velux- fenster durch Dach- lukarnen Whg. S50168 Chesa Lagrev (ohne Erweiterung BGF), Parzelle Nr. 2792 (Eigentümer StWEG Chesa Lagrev), Sils Maria
Zone:	Allg. Zone für Wohnquartiere
Projekt- verfasser:	Fasciati SA, Stampa
Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Ge- meindekanzlei zur Einsicht auf.	
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzu- reichen.	
Sils Maria, 13. August 2016	
Der Gemeindevorstand	
176807085 szx	

Publicaziun ufficiale
Vschinauncha da Segl
Invid
A la 3. radunanza cumünela da gövgia, ils 25 avuost 2016, a las 20.30 h illa chesa da scoula Champsegl
Tractandas
1. Protocol da la radunanza cumünela da mardi, ils 26 avrigl 2016
2. Credit supplementer da frs. 35000 per progetter üna chesa da chüra sün l’areal «Du Lac» a San Murezzan (proget da credit revais tar la du- manda da credit dals 26 avrigl 2016)
3. Autorisaziun da stipuler üna cun- vegna da prestaziun traunter la vschinauncha da Sils i.E./Segl e la regiun Malögia per l’alluntanamaint da las immundizchas
4. Autorisaziun da stipuler üna cun- vegna da prestaziun traunter la vschinauncha da Sils i.E./Segl e la regiun Malögia per mner l’uffizi dal register fundiari
5. Credit supplementer «Segl turissem» da frs. 66000 per spaisas materiel da büro e stampas (conto «830.310.00» i'l preventiv cumünel 2016)
6. Varia
Sils i.E./Segl, ils 13 avuost 2016
La suprastanza cumünela
176807086 szx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz
Beginn des Schuljahres 2016/17
Montag, 22. August 2016
Die Schüler der 1. bis 6. Klassen und 8. und 9. Klassen der Gemeindeschule St.Moritz finden sich um 8.25 Uhr in den Klassenzimmern im Schulhaus Grevas, resp. Dorf ein.
Die Schüler der 1. Klasse der Sekun- darschule und der 1. Klasse der Real- schule finden sich um 8.25 Uhr in der Aula des Schulhauses Grevas ein.
Die grossen Kindergartenkinder wer- den um 8.00 Uhr in den zugewiesenen Kindergärten erwartet.
Die kleinen Kindergartenkinder wer- den um 9.30 Uhr in den zugewiesenen Kindergärten erwartet.
10.30 bis 11.00 Uhr Eröffnungsfeier zum Schulanfang in der St.Karlskir- che St.Moritz-Bad (ohne Kindergär- ten). Anschliessend werden die Kinder dort entlassen.
Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start im neuen Schuljahr.
Der Schulrat der Gemeindeschule St.Moritz

Inizio dell’anno scolastico 2016/17	
Lunedì, 22 agosto 2016	
Gli alunni delle prime classi elemen- tari e delle 8. e 9. classi della scuola media si trovano alle ore 8.25 nelle classi dell' edificio scolastico Grevas o Dorf.	
Gli alunni delle prime classi della scuola media (Sekundar, Real, classa piccola) si trovano alle ore 8.25 nell’ aula dell’edificio scolastico Grevas.	
I bambini grandi della scuola mater- na sono attesi alle 8.00 presso gli asili assegnati.	
I bambini piccoli della scuola mater- na sono attesi alle 9.30 presso gli asili assegnati.	
10.30–11.00 h cerimonia d’apertura degli scolari per l’inizio dell’anno sco- lastico nella chiesa S.Carlo St.Mo- ritz-Bad (senza bambini dei giardini d’infanzia).	
Auguriamo a tutti gli alunni un ottimo inizio dell’anno scolastico.	
Il Consiglio Scolastico delle Scuole Comunali di St.Moritz	
176806800 szx	

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun

da fabrica:

Proget:

Zona:

Autur dal
proget:

Oliver Vischer,
Basilea

Substituziun da duos
fnestras da velux tres
cuckers da tet,
abitaziun S50168
Chesa Lagrev (sainza
extensiun da la SPB),
parcella nr. 2792
(proprietary cumün-
aunza da proprietaris in
conpropriated Chesa
Lagrev), Sils/Segl Maria

Zona generela per
quartiers d'abiter

Fasciati SA,
Stampa

Las actas da la dumanda sun expostas
ad invista tar la chanzlia cumünela
düraunt 20 dis daspö la publicaziun da
la dumanda.

Recuors da dret public sun d'inoltrer a
la suprastanza cumünela da Sils i.E./
Segl infra 20 dis daspö la publicaziun.

Sils/Segl Maria, ils 13 avuost 2016

La suprastanza cumünela

176807086

szx

Publicaziun ufficala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l’ordinaziun davart la planisa-ziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO), art. 45:

Patrun

da fabrica:

Proget

da fabrica:

Fracziun:

Lö:

Zona

d’ütillisaziun:

Temp da publicaziun:

Exposiziun:

Mezs legals:

Stefan Vollenweider

Schlossbergstrasse 30
8820 Wädenswil

Renovaziuns internas
e restoraziun dal tablà

Sent

Bügl Süt,
parcella 10156

Zona

Zona da cumün

13 avuost fin
2 settember 2016

Dürant il temp da
publicaziun as poja
tour invista dals plans
pro l’uffizi da fabrica
in chasa cumünala.

Protestas sun d’inoltrar
in scrit dürant il temp
da publicaziun a la
suprastanza cumünala.

Scuol, als 13 avuost 2016

Cumün da Scuol

Uffizi da fabrica

176807076 szx

Publicaziun da fabrica	
In basa a l’ordinaziun davart la planisa- ziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungs- verordnung KRVO), art. 45:	
Patruns	Peter e Helen Witmer
da fabrica:	Restorant-pensiu Avrona 7553 Tarasp
Proget	Renovaziun e restruc- turaziun dals stabili- mains dal restorant- pensiu Avrona
da fabrica:	Runcada temporala per ün local d’econo- mia vers il god
Fracziun:	Tarasp
Lö:	Avrona, parcella 21009
Zona	
d’ütillisaziun:	Zona da cumün
Temp da	13 avuost fin
publicaziun:	2 settember 2016
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l’uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d’inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.
Scuol, als 13 avuost 2016	
Cumün da Scuol	
Uffizi da fabrica	
176807078 szx	

Schmuggelgeschichte und -geschichten

Sils Am Dienstag, 16. August, referie-
ren Joachim Jung und Mirella Carbone
um 17.30 Uhr im Fextal im Hotel Fex zu
Geschichte und Geschichten rund um
das Thema «Export II», Schmuggel an
den Grenzen zwischen den Bündner
Südtälern und Italien.
Der Schmuggel von Graubünden
nach Italien und in umgekehrter Rich-
tung stellte für die Bergbevölkerung auf
beiden Seiten der Grenzen lange Zeit ei-
ne der ganz wenigen Alternativen zur
harten Land- und Viehwirtschaft oder
Emigration dar. Der Schmuggel war
zwar auch eine sehr anstrengende und
gefährliche Tätigkeit, er war aber lukra-
tiv. Für die Grenzbewohner war es dabei
schwierig, den unrechtmässigen Cha-
rakter des Schmuggels nachzuvoll-
ziehen. Der «Export II», wie der
Schmuggel von den Schweizer Zoll-

Veranstaltungen

Lebendiges Wasser im Bergell

Casaccia Am Samstag, 13. August,
veranstaltet Pro Natura Graubünden ei-
ne Exkursion im Bergell zur Entwick-
lung und den Revitalisierungen der
Auen entlang der Maira. Die Maira er-
wacht dank Restwasser und Revitalisie-
rungen zu neuem Leben. Die Entwick-
lung und Revitalisierungen der Auen
entlang der Maira, sowie die Wasser-
kraftnutzung stehen bei dieser Exkur-
sion im Fokus. Die Exkursion findet un-
ter fachkundiger Führung des
diplomierten Fischwirts Pio Pitsch, Bü-
ro ecowert, statt.
Treffpunkt zur Exkursion ist um 9.00
Uhr bei der Haltestelle Casaccia, Cavril.
Es wird empfohlen festes Schuhwerk,
dem Wetter angepasste Kleidung sowie
ein Pick-Nick mitzunehmen. Bei unsi-
cherer Witterung kann am Vorabend
die Infohotline 1600, Rubrik Vereine,
kontaktiert werden, das Ver-
schiebedatum ist der darauffolgende
Samstag, 20. August. Anmeldungen
sind erbeten bis Donnerstag, 11. Au-
gust, an pronatura-gr@pronatura.ch
oder Telefon 081 252 40 39. (Einges.)

Veranstaltungen
Berggebietspolitik im Alpenraum
Feuer in den Alpen Am Samstag, 13. August, brennen alpenweit rund 30 Feuer für die Erhaltung der Alpen als einzigartigen Lebens-, Natur- und Kul- turraum. Die jährlich stattfindende Ak- tion «Feuer in den Alpen» richtet sich in diesem Jahr an die Berggebiets- politik im Alpenraum, welche vor gros- sen Herausforderungen steht. Sie un- terstützt insbesondere die Forderungen der Bergeller Resolution, welche einen grösseren Stellenwert von Kulturinitiativen in der Regional- entwicklung fordert. Im Bildungszen- trum Salecina wurde im Juni die Rolle der Kultur zur Entwicklung der peri- pheren Regionen diskutiert. Die Ak- tion «Feuer in den Alpen» besteht seit mittlerweile 28 Jahren. (Einges.)
Weiterführende Infos und eine Liste der Feuer: www.feuerindenalpen.com.

Gartenfest der Chesa Planta

Samedan Heute Samstag, 13. August,
findet von 16.00 bis 19.00 Uhr ein gros-
ses Gartenfest der Chesa Planta statt mit
verschiedenen Anlässen in romanischer
und deutscher Sprache. Ehrengast wird
der kürzlich 85-jährig gewordene Zerne-
zer Maler, Zeichner, Satiriker und Gesell-
schaftskritiker Jacques Guidon sein.
Die Programmpunkte: Um 16.15 Uhr
spielen die beiden jungen Engadiner
Musikerinnen, Flurina Sarott (Violine)
und Cristina Janett (Cello) ein Ständ-
chen für Jacques Guidon. An-
schliessend stellt Chasper Pult, Prä-
sident der Fundaziun de Planta, die
neue Ausgabe der «Chasa Paterna» vor,
welche sich der romanischen Zeit-
schrift «Il Chardun» widmet. Dies mit
einer Anthologie von Texten aus der
Zeitschrift aus den Jahren 1971 bis
2015. Guidon hat mit vielen Texten
und Karikaturen zur Ausrichtung und
zum Erscheinungsbild «Il Chardun»
beigetragen. Für die musikalische Um-
rahmung sorgt Angelo Andina. Er singt
zur Gitarrenbegleitung Lieder mit Tex-
ten von Jacques Guidon und Göri
Klainguti. Daneben cartooniert, sin-
niert und parliert Jürg Parli, alias Jüpa
über seinen Freund Guidon.
Ebenfalls geöffnet sind die Aus-
stellung «Les livres d’art de Alberto Gia-
cometti», das Wohnmuseum mit his-
torischen Zimmern, das «archiv vegl»
mit Bildern von Turo Pedretti und auch
die Biblioteca rumantscha. Die Chesin
Manella betreibt vor Ort einen Bücher-
tisch. Um 20.30 Uhr schliesslich be-
ginnt ein Konzert mit dem Trio arsis,
mit Flurina Sarott (Violine), Delaja Mö-
singer (Viola) und Cristina Janett (Cel-
lo) mit Werken von Ernst von Dohna-
nyi, Robert Kahn und Ludwig van
Beethoven. (1770–1827). (Einges.)

Kontakt: info@chesaplanta.ch
Engadiner Post
POSTA LADINA
Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz: Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50 stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag AG Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015) Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration) Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91 info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch Postcheck-Konto 70-667-2

Kunst aus USA zu Gast in St. Moritz

In zwei Wochen startet das St. Moritz Art Masters 2016

Aus Zeit- und Budgetgründen kommt das SAM 2016 in einer etwas abgespeckten Version daher, interessant ist die Kunstschau allemal.

MARIE-CLAIRE JUR

Die neunte Ausgabe des Kunstfestivals St. Moritz Art Masters steht ganz im Zeichen zeitgenössischer Kunst aus Amerika. Werke von etlichen bedeutenden US-amerikanischen Künstlern werden vom 26. August bis 4. September in St. Moritz und den Galerien der Region zu sehen sein, aber aus Budget- und Zeitgründen wird der Anlass etwas weniger üppig ausfallen als in den Vorjahren.

Kunst direkt wie Pop Art

Kuratiert wird SAM 2016 von Philipp Noller, der auch schon im letzten Jahr die künstlerische Verantwortung für die Schau innehatte. Sein schon vor Monaten ausgearbeitetes Ausstellungskonzept kann er zwar nicht vollends umsetzen, interessant ist es aber nichtsdestotrotz. Noller setzt den Fokus auf Werke, die am ehesten der Pop Art zuzuschlagen sind, nicht nur Werke von Andy Warhol, dem Pop Art-Künstler par excellence, sondern auch solche, die vom Geist dieser Kunstströmung der 1970er/80er Jahre getragen sind. «Diese Kunst ist nicht versteckt, lässt den Betrachter nicht nach geheimnisvollen Deutungen suchen, sondern ist sehr direkt», umschreibt der Kurator.

Auch wenn Pop Art ein zentrales Thema ist, wird an der Schau doch ein vielfältiges genre-übergreifendes Programm geboten. Freuen dürfen sich die Besucher auf Zeichnungen und Gemälde von Roberto Longo und eine Ausstellung von Richard Avedon im Forum Paracelsus. In der Dorfkirche werden Werke der amerikanischen Kunstikonen Robert Rauschenberg, Frank Stella und Joel Shapiro innerhalb einer Gruppenausstellung gezeigt. Auch die Turnhalle im Alten Schulhaus ist wieder Ausstellungsort: Montblanc zeigt dort Aus-



Ein Foto von Albert Watson, das am SAM 2016 gezeigt wird: Mick Jagger, Los Angeles, 1992. Copyright: Albert Watson

züge seiner Cutting Edge Art Collection – unter anderem Werke von Tom Sachs, Pat York und Nicholas Forker.

Mit im Bunde der Aussteller sind auch wieder die ortsansässigen Galerien. Die Galerie Andrea Caratsch zeigt

ausgesuchte Fotoarbeiten des New Yorker Künstlerduos McDermott & McGough, die Londoner Kollegen Ro-

bilant + Voena präsentieren eine Soloshow des Shootingstars Alexis Rockman, die Galerie Gmurzynska präsentiert Arbeiten von Robert Indiana und bei Vito Schnabel ist eine Gruppenausstellung mit Werken von Andy Warhol, Jean-Michel Basquiat, Julian Schnabel und Laurie Anderson zu sehen. Abgerundet wird das Amerika-bezogene Galerieprogramm durch eine weitere amerika-bezogene Präsentation in der Galerie Karsten Greve.

Die besten Fotos von Albert Watson

Auch der Fotografie wird dieses Jahr einmal mehr gebührende Aufmerksamkeit geschenkt: Ein Fixpunkt für die Besucher wird die Fotografie-Ausstellung im Kempinski Grand Hotel des Bains sein. In der Hotel-Lobby wird die Ausstellung «Kaos» der Fotolegende Albert Watson gezeigt, eine Art «Best Of» seiner weltberühmten Fotografien. Am Samstag, den 27. August wird Albert Watson im Rahmen des SAM 2016 auch der Cartier-Preis überreicht. Fotos gibt es auch im Hotel Suvretta House zu sehen. SAM-Partner «Taschen» präsentiert «Goat – Muhammad Ali» und gibt damit einzigartige Einblicke in das Leben des kürzlich verstorbenen Box-Champions.

Wegen des knapperen Budgets und des hohen Zeitdrucks, unter dem Kurator Philipp Noll das SAM 2016 aufgleisen muss, sind in diesem Jahr in St. Moritz keine Skulpturen im öffentlichen Raum und unter freiem Himmel zu sehen. Auch sind weit weniger Galeristen aus den Umliegergemeinden des Engadins in die Kunstschau involviert als bisher der Fall war.

Auch am diesjährigen SAM gibt es wieder ein Kinderprogramm und auch auf die beliebten Walk of Arts will Philipp Noller nicht verzichten. Allerdings verfügt er noch nicht über genügend Guides für diese geführten Kunstwanderungen. Interessenten (Studenten in den Semesterferien, kunstaffine Senioren) können sich bei der SAM-Organisation melden.

www.stmoritzartmasters.com

Das Ovaverva wird für Einheimische günstiger

St. Moritz gewährt Preisreduktionen für Einwohner der ganzen Region Maloja

Das Ovaverva Hallenbad, Spa & Sportzentrum St. Moritz passt die Tarifstruktur an und kommt einheimischen Vielnutzern entgegen.

MARIE-CLAIRE JUR

Noch laden die kleinen Oberengadiner Seen zum Bade ein, aber mit dem absehbaren Sommerende und den sinkenden Aussentemperaturen werden die Hallenbäder an Attraktivität gewinnen. Speziell die Einheimischen unter den Wasserratten dürfte interessieren, dass das Ovaverva Hallenbad, Spa & Sportzentrum St. Moritz seine Tarife angepasst hat. Zwar wurden die Einzeleintritte ins Hallenbad leicht erhöht, aber seit dem 1. Juli kosten Jahreskarten für Einheimische in allen Kategorien deutlich weniger. «Im Schnitt macht die Reduktion rund 15 Prozent aus», sagt Betriebsleiter Marco Michel auf Anfrage. Der Preis für die Jahreskarte ins Hallenbad beispielsweise kostet neu 380 Franken statt 450 Franken (Erwachsene), für Schüler/Studenten und AHV-Bezüger 325 statt 385 Franken, für Kinder 190 statt 225 Franken.

Für Einwohner der ganzen Region

Vom Einheimischentarif profitieren nicht nur Einwohner der Standortgemeinde, sondern solche aus der ganzen Region Maloja, also von Castasegna bis S-chanf. «St. Moritz ist die grösste Gemeinde in der Region und hat eine Zentrumsfunktion. Wir wollten ein Zeichen setzen für den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit in der Region und sind darum allen Einheimischen entgegen gekommen», sagt der Betriebsleiter. Eine grosszügige Geste, vor allem, wenn man bedenkt, dass die Gemeinde St. Moritz die gewährte Vergünstigung den jeweiligen Einwohnergemeinden nicht in Rechnung stellt. Der Einheimischenrabatt gilt übrigens nicht nur für die Jahreskarten fürs Hallenbad, sondern auch für die der anderen Ovaverva-Angebote (auch in Kombination mit Spa und Fitness). Eine vergünstigte Kombi-Fitness-Jahreskarte (Hallenbad, Spa, Gut-Training im Ovaverva) kostet für erwachsene Einheimische 1900 Franken.

Neue Saisonkarte

Von besonderem Interesse dürfte auch die neu eingeführte Saisonkarte sein, die sechs Monate gültig ist (ab freiwählbarem Datum). Das Halbjahres-Package Hallenbad & Spa kommt für er-

wachsene Einheimische auf 640 Franken zu stehen. Im Vergleich hierzu kostet ein Zehner-Abo allein für den Spa-Bereich in dieser Tarifkategorie schon 270 Franken.

Die neue Preisgestaltung stützt sich auf die Erfahrungen, welche die Ovaverva-Betreiber seit der Eröffnung vor zweieinhalb Jahren gemacht haben. Relevant waren dabei auch die Feedbacks von regelmässigen Besuchern, Einheimischen wie Touristen. «Der Preis für Einzeleintritte wurde als sehr fair beurteilt, hingegen wurden mehr vergünstigte Angebote für Einheimische gewünscht», sagt der Ovaverva-Betriebsleiter.

Bei den Neuerungen sticht noch eine weitere heraus: So gibt es im Tarifverbund mit Pontresina (Hallenbad & Spa Bellavita) ein Kombiangebot für 1275 Franken für einheimische Erwachsene. Es berechtigt zum wahlweisen Eintritt in eines der beiden Bäder und ermöglicht damit, die revisionsbedingten Schliessungen zu überbrücken.

Kooperation mit Hotels zahlt sich aus

Von der neuen Tarifstruktur für Einheimische erhoffen sich die Ovaverva-Betreiber steigende Frequenzen. Speziell im Spa-Bereich, der 2015 nur knapp halb so viele Besucher verzeichnete,

wie budgetiert worden war (30 000). «Unsere Berechnungen waren zu optimistisch», sagt der Ovaverva-Betriebsleiter, «90 Spa-Besucher pro Tag in einem ländlichen Gebiet wie dem unseren sind wohl nicht zu schaffen. Die Einheimischen wollen nicht zufällig ihren Nachbarn und Bekannten nackt in der Sauna begegnen, viele haben da Hemmungen.». Erschwerend käme dazu, dass die Hotellerie vor Ort in den letzten Jahren teils massiv in den Bad-Spa- und Wellness-Bereich investiert habe. Bereits auszahlen würde

sich aber laut Michel eine Kooperation mit den St. Moritzer Hotels San Gian, Laudinella und Reine Victoria, welche ihren Gästen den Eintritt ins Ovaverva (Hallenbad-/Spa-Bereich) anböten, inkludiert im Übernachtungspreis. «Dieses Angebot hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir in diesem ersten Halbjahr schon 20 000 Besucher im Spa hatten, was einer Steigerung von 57 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.».

www.ovaverva.ch



Einheimischen Vielnutzern kommt das Ovaverva jetzt entgegen: Sie profitieren von vergünstigten Abos.

Foto: Ovaverva/Daniel Martinek

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr,
Deutsch (3D)



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Mat Damon ist zurück!

Montag, 20.30 Uhr

LETZTE KINOVORSTELLUNG IM KINO SCALA:

Alle Kinofreunde sind herzlich
eingeladen! Eintritt frei!



Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX Pontresina

Samstag, 13. – Freitag, 19. August

Sa/So 16 D ab 6/4J.

Pets 2D

Sa/So 18 D ab 12/10J.

Ghostbusters 2D

Sa/So/Di/Do 20.30 D ab 14/12J. Premiere

Jason Bourne

Mo/Mi 20.30 F/d ab 12/10J.

La vache

Fr 20.30 F/d ab 12/10J.

Retour chez ma mère

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

SUCHE BAULAND ODER HAUS
MIT UMSCHWUNG IN MALOJA
(BAUZONE)
Bei Interesse bitte melden unter
0793484064

Sehr günstig abzugeben:

- 1 Flachbildschirm
- 1 Polstergruppe
- Geschirr (kostenlos)

Tel. 079 318 81 25

**Scuol
zu vermieten**
4½-Zimmer-Wohnung
geeignet für Büro-, Atelier- und
Praxisräume
Schönes Ladenlokal
an bevorzugter Zentrumslage
Hotel Quellenhof AG
7550 Scuol
Tel. 081 252 69 69

S
i
l
v
a
p
l
a
n
a

nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

in der Überbauung Mandra
im 1. Obergeschoss

Wohnzimmer mit Parkett und Balkon

Einbauschränke

1 Nasszelle (Bad/WC)

Nettomiete: CHF 975 /pro Monat

NK Akonto: CHF 260 /pro Monat

Familien bevorzugt, keine Haustiere

newhome: Immocode FHRV

zu vermieten

Huder & Allemann AG
081 842 68 66 / mail@huder-allemann.ch

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**
per sofort oder nach Vereinbarung
1½-Zimmer-Dachwohnung
mit Balkon, Aussenparkplatz und
Kelleranteil
möbliert Fr. 1150.– oder
unmöbliert Fr. 1050.– inkl. NK
081 828 92 77 oder 079 213 97 16

Verwaltungsdienste für STWEG und individuelle Liegenschaften

Suchen Sie eine speditive und
professionelle Liegenschafts-
verwaltung? Wir betreuen Ihre
STWEG, Ihre Wohnung oder Ihr
Haus mit einem massgeschnei-
derten Dienstleistungspaket.
Ihre Ansprechpartner: Brix und
Markus Kirchgeorg-Malloth

Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 0070
markus.kirchgeorg
@malloth.com



Miete ganzjährig in Chamues-ch

**3-Zimmer Ferien- oder
Personalwohnung**
Engadinerhaus ca. 60 m².
2 Schlafzimmer. CHF 980.– exkl.
NK CHF 320.–/mt. Möbel nach
Absprache. Aussenparkplatz.
Anfragen 079 324 45 44

176807101

S
i
l
v
a
p
l
a
n
a

per 1. Oktober 2016

Geschäftsräume / Büro

im Geschäfts- und Wohnhaus Vallun

zwei sep. Büroräume / Gang / WC

im Erdgeschoss

ca. 68 m²

Nettomiete: CHF 940 /pro Monat

NK Akonto: CHF 110 /pro Monat

zu vermieten

Huder & Allemann AG
081 842 68 66 / mail@huder-allemann.ch

☆☆☆☆☆

Luxusapartment mit SPA

verteilt auf rund 700 m²
in St. Moritz-Dorf
an Toplage

zu verkaufen
an solvente Kunden

Chiffre Y 176-807090,
an Publicitas SA, Postfach 1280,
1707 Fribourg



ST. MORITZ – VIA BRATTAS 3.5- & 4.5-ZI-WOHNUNGEN

Erstvermietung – moderner Innenausbau –
unverbaubare Aussicht auf See & Berge
Mietpreise ab CHF 2.900 zzgl. NK

ENGADIN REM AG
VIA MAISTRA 2, ST. MORITZ, +41 81 834 45 45
WWW.ENGADIN-REM.CH



Gemeinde Pontresina
Vschinauncha da Puntraschna

**Auf August 2017 haben wir eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann (Profil E)
neu zu besetzen**

Lehrstelle Kauffrau/Kaufmann E-Profil

Deine Ausbildungszeit

Als Auszubildende/r in unserer Verwaltung lernst Du ein modernes und
dynamisches Arbeitsumfeld kennen. Du wirst in der Branche „Öffentliche
Verwaltung“ ausgebildet und durchläufst verschiedene Abteilungen. Dies garantiert
Dir eine spannende Lehrzeit und gibt Dir einen umfassenden Einblick in die
verschiedenen Tätigkeitsgebiete.

Dein Profil

Du hast eine rasche Auffassungsgabe, Sinn für Zahlen und eine gute sprachliche
Ausdrucksfähigkeit. Mit Deiner positiven Lebenseinstellung lässt Du dich gerne für
Neues begeistern und Du überzeugst durch angenehme Umgangsformen.

Interessiert? Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen
(Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre)
bis zum **2. September 2016** an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 86, anja.huesler@pontresina.ch

Für weitere Fragen stehen wir Dir gerne zur Verfügung.

www.gemeinde-pontresina.ch



Wir suchen Verstärkung

Das familienfreundliche Skigebiet Motta Naluns liegt sonnenverwöhnt oberhalb von
Scuol, Ftan und Sent. Zwei moderne Zubringerbahnen ab Scuol und Ftan bringen
die Gäste bequem und rasch ins Schneesportgebiet (1'250 – 2'785 m). Insgesamt 13
Bahnen und Lifte erschliessen das weitläufige Areal, in dem Anfänger ebenso wie
Fortgeschrittene schnell ihre Lieblingsspiste finden werden.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die **Wintersaison 2016/2017 von Mitte
Dezember bis 17. April 2016 in Saisonstelle:**

- **Pistenmaschinenfahrer/in** (100%)
- **Praktikant/in** (100%)
- **Mitarbeiterin Kinderhort** (1-2 Tage pro Woche)
- **Mitarbeiter/in Reinigung** (ca. 1 Tag pro Woche)

Details zu den vakanten Stellen finden Sie online unter www.bergbahnen-scuol.ch.

Sind Sie interessiert?

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, inkl. Passfoto an:
Bergbahnen Motta Naluns, Scuol-Ftan-Sent AG, Via da Ftan 495, 7550 Scuol

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen unter Tel. 081 861 14 14 zur Verfügung.

Hausmanager (m/w) für Villa in St. Moritz gesucht (Jahresstelle)

Für einen unserer Kunden sind wir auf der Suche nach einem Hausmanager/
Gouvernante, welche/r sich gewissenhaft um die Neubauvilla kümmert.

Ihr Profil:

Sie haben langjährige Erfahrung in einem Luxus-Haushalt oder in der gehö-
benen Hotellerie, sind zuverlässig, flexibel, belastbar, haben eine gepflegte
Erscheinung und hohe Dienstleistungsbereitschaft. Sie beherrschen Eng-
lisch und Deutsch in Wort und Schrift und haben fundierte Computer-
kenntnisse. Sie verfügen über ein sehr hohes Organisationstalent, haben
ein Auge fürs Detail und arbeiten selbstständig. Diskretion, Loyalität sowie
ein hoher Qualitätsanspruch zeichnen Ihre Persönlichkeit aus. Sie verfügen
über einen Fahrausweis.

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Refe-
renzen und Foto.

Chiffre L 176-807091, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Kinästhetik-Kurs

für Angehörige und private Betreuerinnen und
Betreuer

Daten und Ort

25. /26. August 2016, 23. September 2016

9.30 – 16.30 Uhr

Alters- und Pflegeheim Promulins, Samedan

Leitung

Remo Hendry, Kinaesthetictrainer, Vella

Anmeldung und Information

Beratungsstelle Alter & Pflege, Karin Vitalini,

Telefon 081 850 10 50, info@alterundpflege.ch

www.alterundpflege.ch



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Beratungsstelle
Alter und Pflege
Oberengadin**
Wissen, wer pflegt, hilft und entlastet.

EKW OEE

Engadiner Kraftwerke AG
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) gehört zu den grössten Wasser-
kraftgesellschaften der Schweiz. EKW nutzt die Kraft der beiden Flüs-
se Inn und Spöl zur Stromproduktion in verschiedenen Kraftwerken
im malerischen Unterengadin.

Innerhalb der nächsten Jahre werden die Netzanlagen für die Kraft-
werke sowie für die Talversorgung umfassend erneuert. Insbesondere
werden zahlreiche Freileitungen durch unterirdische Kabelleitungen
ersetzt, wofür wir eine dynamische und erfahrene Persönlichkeit als

Bauleiter/in

für folgende Hauptaufgaben suchen:

- Bauleitung der neuen Kabelverbindung zwischen Scuol und Bever
- Leitung von multidisziplinären und komplexen Projektbaustellen
- Selbstständige Abwicklung kleinerer Bauprojekte von der Durchfüh-
rung des Submissionsverfahrens über die Ausführung bis zur Projekt-
abrechnung
- Mitwirkung in verschiedenen Projektteams
- Koordination mit internen und externen Projektleitenden, Planern,
Lieferantinnen, Behörden und Privaten

Als praxisorientierte, umsichtige und umsetzungsstarke Persönlich-
keit bringen Sie für diese verantwortungsvolle Position nachfolgende
Voraussetzungen mit:

- Langjährige Erfahrung in der Leitung von Baustellen
- Breites Interesse für verschiedene Fachdisziplinen
- Höhere technische Ausbildung, vorzugsweise in Fachrichtung Bau
- Kommunikativ im Umgang mit Aussenstellen (Lieferanten, Behör-
den, Private)
- Belastbar auch ausserhalb der regulären Arbeitszeiten

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen.

Roland Andri, Personaldienst, Engadiner Kraftwerke AG, 7530 Zernez
roland.andri@ekwstrom.ch / +41 81 851 43 07

Schon Napoleon wusste: Wer die Jugend hat, hat die Zukunft

Nachhaltigkeit und Innovation als Vermächtnis – ein konkretes Projekt der NIV-Charta schreitet voran

Vor zwei Jahren war die NIV-Charta der Ski-WM noch etwas Ungreifbares. Bis heute hat sich einiges getan, wie das Beispiel des Jugend-OKs zeigt.

ALEXANDRA WOHLGENSINGER



Der nächsten Generation das Wissen, wie eine Grossveranstaltung organisiert wird, weitergeben, so dass die Jugend von heute morgen in die Fussstapfen der Organisatoren der Ski-WM 2017 treten können. Das ist das Ziel des Jugend-OKs, welches im vergangenen Oktober im Rahmen der Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes der Ski-WM (NIV) gegründet wurde. 25 Jugendliche zwischen 15 und 24 wurden nach ihrer Bewerbung einer Funktion zugeteilt, die möglichst ihrer Ausbildung entsprach. Das Jugend-OK besitzt die gleiche Struktur wie die der Ski-WM, nur sind die einzelnen Positionen meist doppelt besetzt und die Aufgaben aufgeteilt. «Die Jugendlichen dürfen ihre Ausbildung natürlich nicht vernachlässigen, weil sie mit dem OK zu beschäftigt sind», sagt Andri Schmellentin, Head of Sponsoring und Events der Ski-WM und Verantwortlicher des Jugend-OKs.

Grösstenteils besteht das OK aus Einheimischen, mit dabei sind aber auch ein paar Jugendliche, die hier in der Ausbildung sind oder im Unterland wohnen, jedoch einen grossen Bezug zum Engadin haben. «Interessant war auch, dass einige darunter sind, die bisher keinen Bezug zum Skisport hatten.»

Feuerprobe bravourös gemeistert

Nach der Gründung mussten die Jugendlichen ziemlich schnell die Ärmel hochkrempeln. So wurde ihnen als Bewährungsprobe die Organisation des World Snow Day anvertraut – ein weltweites Projekt der FIS bei welchem den Kindern der Schneesport wieder näher gebracht wird. «Das Jugend-OK hat die



Das Jugend-OK während dem Migros Grand Prix im April dieses Jahres. Die Jugendlichen haben den Anlass als Feuerprobe eigenständig organisiert. Die Organisatoren der Ski-WM gaben lediglich Tipps.

Foto: FIS World Ski Championships St. Moritz 2017/Flurin Martin

sen Tag mit neuen Ideen aufgepeppt. Es wurde ein erfolgreicher Spiel- und Spasstag, der sehr gut organisiert war», lobt Schmellentin. Kurz darauf, Anfangs April, folgte die Feuerprobe: Das Migros Grand Prix Finale in St. Moritz – mit 700 Teilnehmenden das grösste Kinderskirennen Europas. «Das ist auch für bewährte OKs eine riesige Herausforderung, da im Gesamten rund 2500 Leute anreisen.» Das Jugend-OK war eigenständig verantwortlich. «Da war die Erwartungshaltung von uns eigentlich zu gross», so Schmellentin, «aber sie haben unsere Erwartungen noch übertroffen und das hervorragend gemacht.»

Sich in Sachen hineindenken und Abläufe studieren, aufbieten gewisser Leute, Koordination mit Swiss Ski oder Einhaltung von Vorgaben, es habe wirklich Freude gemacht zuzuschauen, wie sie an ihrer Aufgabe gewachsen sei-

en. «Da reden wir immer noch von Jugendlichen die wirklich keine Ahnung haben, wie ein Skirennen zu organisieren ist und was Skirennsport bedeutet.» Die Informationen holten sie sich selbstständig bei den Coaches in den verschiedenen Ressorts des Ski-WM-OKs. Zudem sorgt ein weiterer Coach dafür, dass die Stimmung zwischen den Jugendlichen gut ist oder ist für generelle Frage für sie da. «Die regeln das in Eigenregie, ohne das wir übermässig belastet werden.»

Engagement über die Ski-WM hinaus

Nach einem eher ruhigeren Frühling geht es nächsten Freitag mit einer ersten Sitzung wieder an die Arbeit. «Nach dem Grand Prix-Finale ist das OK nicht direkt auseinandergefallen, aber sie mussten sich nochmals neu finden», so Schmellentin. «Über zwei Jahre mit den gleichen Jugendlichen zu planen, kann

eine Herausforderung sein, denn Ausbildung oder Berufswechsel haben einen grossen Einfluss.» Auch wenn das OK zahlenmässig immer etwas variiert, der Kern von rund zehn Jugendlichen ist geblieben. Sie haben einen Workshop organisiert, sind in eine Klausur gegangen und machten sich Gedanken, was sie in Zukunft machen wollen.

Im Zusammenhang mit der Ski-WM 2017 sind erst einmal zwei Projekte geplant: Neben dem World Snow Day 2017 organisieren sie ein Camp, für welches Jugendliche aus allen Mitgliederstaaten der FIS während der WM eingeladen werden und hinter die Kulissen schauen, aber auch Region, Sprache, Kultur kennenlernen können. In dem Zusammenhang ist auch ein Forum angedacht, wo die Jugendlichen austauschen, was sie in ihren Regionen beschäftigt. Aus den Erkenntnissen erhoffen sie sich zukünftige Projekte rea-

lisieren zu können. «Das OK soll nicht nur eine Begleiterscheinung der Ski-WM sein. Die Jugendlichen wollen, dass es die Ski-WM überlebt und sich künftig auch Jugendthemen in St. Moritz annimmt.» So schätzt Schmellentin, dass einige des OKs auch in die Organisation der Weltcups reinrutschen werden. «Sie haben sich mit ihren bisherigen Leistungen sehr gut positioniert und richtig Spass am Organisieren bekommen.»

Die Arbeit im OK sei eine Lebenserfahrung, sagt Andri Schmellentin. «Da sind wirklich Persönlichkeiten entstanden.» So wurde beispielsweise aus dem scheuen 15-Jährigen, ein junger Mann, der sich nun selbstbewusst vor eine Gruppe stellt. «Solche Entwicklungen, aber auch den Ehrgeiz und Enthusiasmus miterleben zu können, macht wirklich Freude.»

www.stmoritz2017.ch/future-st-moritz-2017/

Balancierend und jonglierend in die nächste Rennsaison

Vanessa Kasper bereitet sich im Sommer auf die Wintersaison vor

Zum Start der Sommerserie «Das Engadin im Sommertraining» berichtet Skirennfahrerin Vanessa Kasper von ihrem Trainingsumfang, ihren Lieblingsübungen und ihrer zweiten Leidenschaft abseits der Piste.

JACQUELINE BOMMER

Nichts mit Ausruhen und Sonnenbaden. Auch im Sommer arbeitet Skirennfahrerin Vanessa Kasper hart für ihre Karriere und legt damit die Grundlage für die Wintersaison. Mit Erfolg: Die 20-Jährige hat den Aufstieg ins B-Kader von Swiss Ski geschafft. Das erfolgsversprechende Sommertraining startet fast unmittelbar nach der Wintersaison. «Im April, wenn die Saison fertig ist, habe ich eine kurze Pause. Dann geht es auch schon wieder los.» In den von Swiss Ski organisierten Lagern trainieren die Athletinnen in verschiedenen Gruppen: Europacup, C-Kader, Weltcup 1 oder Weltcup 3. Kasper absolviert das Sommertraining im Europacup-Team. Dabei stehen nebst Skifahren auf dem Gletscher auch Kondition, Ausdauer,

Schnelligkeit, Kraft und Koordination auf dem Trainingsplan. In der Wintersaison bleibe für einige Bereiche nämlich fast keine Zeit, sagt Kasper. «Nebst den vielen Wettkämpfen ist es schwierig die Kraft und die Ausdauer bis zum Ende der Saison auf demselben Level zu halten.»

Schnelligkeit und Koordination

Bis Mitte Juli trainiert Kasper mit Velofahren und Laufen im Bereich Kondition. Ab Mitte Juli geht es zurück auf die Piste. Dann startet das Skitraining auf dem Gletscher. «Beim Skifahren ist die Kraft extrem wichtig. Deshalb mache ich regelmässig sieben Kraftübungen für die Beine. Abwechslungsweise für den vorderen und den hinteren Bereich der Oberschenkel.» Auch die Schnelligkeit sei für sie ein wichtiger Bestandteil ihres Trainings. «Eine Übung die mir in diesem Bereich besonders gefällt, führe ich mit der sogenannten Koordinationsleiter aus.» Dabei springt die Athletin möglichst schnell zwischen den Kunststoffsprossen und Nylonbändern hin und her. Auch beim Koordinationstraining ist für reichlich Abwechslung gesorgt. Die Skirennfahrerin übt regelmässig das Balancieren auf der Slackline sowie

auf dem Rollenbrett und jongliert Tennisbälle, stehend auf einem Gymnastikball.

Eigendisziplin ist gefordert

Auch im Sommer verbringt Kasper viele Stunden auf den Skis – Montag bis Sonntag zwischen dreieinhalb und vier Stunden. «Das Skitraining auf dem Gletscher ist jedoch sehr wetterabhängig. Bei schlechtem Wetter oder zu viel Wind gibt es deshalb auch mal einen unvorhergesehenen Ruhetag.» Ob im Trainingslager oder beim individuellen Training zu Hause, von der 20-Jährigen wird eine grosse Portion Eigendisziplin gefordert. «Wenn ich in einem Konditionslager bin, trainiere ich am Morgen und Nachmittag. Das mache ich auch, wenn ich zu Hause bin. Da trainiere ich täglich etwa fünf Stunden.»

Bis heute spielte das Mentaltraining im Sommer für Vanessa Kasper noch keine Rolle. Zukünftig wird dieser Bereich jedoch einen festen Bestandteil ihres Trainingsalltages einnehmen. «Nebst der Schule und den Trainingseinheiten hatte ich im Sommer gar keine Zeit dazu.» Nur im Winter mache sie indirektes Mentaltraining, beispielsweise mit Yoga.



Vanessa Kasper trainiert spielerisch die Koordination. Fotos: Jacqueline Bommer

Die Heim-WM 2017 in St. Moritz komme für sie ein wenig zu früh, so Vanessa Kasper. «Meine Hauptziele sind es deshalb, mich im Europacup weiter vorne zu etablieren und einige Einsätze im Weltcup zu haben.» Ihr grösstes Potential sieht sie in der Disziplin Riesenslalom. «Das ist meine Stärke.» Doch wer viel trainiert, braucht auch Erholungsphasen.

Seit Vanessa Kasper diesen Sommer die Schule in Davos abgeschlossen hat, ist sie zu Hause in Celerina und kann ihrer zweiten grossen Leidenschaft nachgehen. «Ich habe wahnsinnig gerne Tiere. Wenn ich Zeit zur Erholung habe, gehe ich oft Reiten.» So erstaunt es nicht, dass sie gerne Tiermedizin studieren würde. Solange sie Skirennen fahre, bleibe dazu jedoch keine Zeit, sagt sie.

Ein grosses schulisches Ziel hat die Athletin dieses Jahr erreicht. Sie hat im Juni mit Erfolg die Matura am Sportgymnasium in Davos abgeschlossen und lässt die Saison nun auf sich zukommen. «Die nächsten zwei Jahre konzentriere ich mich voll und ganz auf den Skirennsport. Der Erfolg und meine Gesundheit werden mir die Entscheidung für meine Zukunft abnehmen.»



Giuseppe Spina (a schnestra) e Federico Dimitri rapreschaintan il bun ed il mal.

fotografia: Martina Fontana

«Dr. Jekyll und Mr. Hyde» a Zernez

La «Theaterwerkstatt Gleis 5» ha danövmaing fascinà a Zernez

Davo il grond success cha la «Thaterwerkstatt Gleis 5» ha gnü avant duos ons in occasiun da la preschantaziun «Laina viva», sun ils artists darcheu rivats a Zernez. Els han inscenà üna tipica atmosfera da nots pac agreablas avant blers ons a Londra.

Schi’s discuorra dal titel «Dr. Jekyll e Mr. Hyde» segua bainbod eir la dumonda: «e chenün da quels duos es uossa il nosch?» Be pacas persunas cugnuschon ils detagls da l’istorgia da quist roman; plü cuntschainta es invezza l’atmosfera ingio cha’l gö vain inscenà. Londra as preschainta in tschiera, la via inglüminada da pacs candelabers da gas. E lura ün uman in nair chi spetta a gnir sia prosma victima. Ma sco adüna pro inscenaziuns da la «Theaterwerkstatt Gleis 5», vegnan ils temas – eir schi sun tragics e fich serius – imbellits cun

mumaints da comica. «E quai es il cas eir pro l’inscenaziun dal roman «Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde», scrit da l’autur inglais Robert Louis Stevenson», ha declerà Giuseppe Spina, autur da la «Theaterwerkstatt Gleis 5» ed anteriur redschissur da «Laina Viva», l’inscenaziun in occasiun dal giubileum da 100 ons Parc Naziunal Svizzer. Causa las temperaturas fich bassas han ils responsabels da l’inscenaziun actuala decis da preschantar il toc i’l auditori dal PNS e na sco oriundamaing previs suot tschêl avert, sün l’areal davant il Chastè Wildenberg a Zernez. Per pacas uras ha quel local uschè as transfuormà in ün lö vairamaing privlus e chi faiva bod temma. Al listess mumaint d’eira quel lö però eir lö per dar üna risada ed avoir plaschair.

«Zernez es sco ün retuorn a chasa» «Daspö cha nus savaivan cha pudain prodüer «Laina viva», avaina visità regularmaing il cumün da Zernez: Quai in occasiun da nossas producziuns da stà; 2012 «Molière», 2013 «Meister und Margherita» e uossa apunta «Jekyll und

Hyde», declera Spina. Cha quista tradiziun vöglia la truppa da teater eir laschar viver in avegnir. Cha las visitas a Zernez succedan però eir causa la buna collavuraziun cul Parc Naziuns Svizzer e seis collavuratuors. «Nus avain passantà avant duos ons üna bellischma stà a Zernez ed avain pudü imprendar a cugnuscher la glieud indigena in ün möd special», agiundscha’l. Ultra da quai quintan las plazzas a Zernez ad el interas istorgias: «Eu vegn perquai eir mincha vouta cha sun a Zernez a visitar il prà ingio cha nus avaivan inscenà «Laina viva», conceda’l. Cha quai saja mincha vouta sco da tuornar inavo a chasa. «Il toc, schabain situà a Londra, occupa eir ün tema filosofic: Quai cun la dumonda «es l’uman bun o nosch?» declera il redschissur. E chi detta eir la dumonda: «E che capita scha la noschdà piglia suraman da l’uman?» Chi’s vöglia vairamaing adüna be far dal bun ed esser char, «ma pel plü es il resultat da quist sforz alch nosch», intuna’l. E cha quistas dumondas sajan sgüra eir ün tema in Engiadina. «Perche cha be ingio chi dà glüm, daja eir sumbriva!», conclüda Spina. E dal rest: Il nosch es definitivmaing Hyde. Martina Fontana

Far cun fain il cas normal be illas Alps

L’istoriker Jon Mathieu ha referi a Tschlin

Oter co in regions sco il Partens vain praticità in Engiadina ün sistem da far cun fain central, il fain vain manà in cumün. Il scienzià Jon Mathieu ha referi da l’istorgia da la paura a Tschlin e contuorns.

Üna tschinquantina da persunas d’eiran gnüdas in marcurdi saira a Tschlin in sala polivalenta a tadlar al scienzià Jon Mathieu. Organisà quist referat cul titel «Istorgia da la paura a Tschlin e contuorns» vaiva Angelo Andina (Celin i-vents). Cun contuorns d’eiran maniat ils cumüns in Engiadina, per part però eir regions in ulteriurs pajais in Europa ed in otras parts dal muond. Per cumanzar ha manzunà il referent l’organisaziun da la raccolta da fain sco fixada illas «ledsches da comün dal honorat comün da Celin» da l’on 1732.

Multas per na respettar las muntas «Las muntas significhavan chi d’eira precis defini cur cha’ls paurs pudaivan sgiar e racogliar il fain o l’adgö tenor ils cuntegns», ha declerà il referent, «cul tragliun e plü tard cul char gniva manada la raccolta i’ls tablats in cumün.» Chi chi nu rispettaiva ils termins survgniva dals cuvits üna multa. La cultura da las multas d’eira, sco cha Jon Mathieu ha dit, plü bod importanta i’ls cumüns da la regiun: Tenor üna calculaziun ch’el ha fat derivaivan dal 1730 desch per tschient da las entradas da cumüns da las multas da quels chi nu vaivan respettà las muntas ed otras ledschas cumünalas. In otras regions sco per exaimpel i’l Partens s’haja amo hoz üna fuorma da lavur decentrala, il fain o l’adgö vain manà il prüm in tablats e stallas chi sun illa cuntrada dadour il cumün. «Quists duos systems chi han avantags e dischavantags s’han mantgnüts lönnchischem, pür culla motorisaziun i’l 20avel tschientiner haja dat tscherts müdamaints.»

«Declarar perche chi’s fa cul fain» Illas bleras regions sül muond, per exaimpel illas Andas, nu fan ils paurs

cul fain e pavlan lur muvel culla raccolta missa in salv in tablà: «Intant cha far cul fain es per nus illas Alps normalischem laschan quels tuot on pascular lur scossas d’armaints adüna darcheu sün oters pas-chs. Quai as faiva plü bod eir pro nus, cumanzà a far cul fain s’haja illas Alps pür i’l 12. e 13avel tschientiner.» Ün motiv d’eira cha’l territori alpin d’eira magari ferm populà. «Da l’otra vart vaivan las citads impustüt i’l nord da l’Italia creà üna gronda dumonda per prodots agriculs, charn, pan, chaschöl ed eir painch», ha dit Jon Mathieu, «da quel temp ha cumanzà il commerzi cun quists prodots.» Quista relaziun cul muond urban es statta i’l 15. e 16avel tschientiner eir il cumanzamaint da l’emigraziun, dals Randulins chi sun its a l’ester a fundar butias, pastizarias ed oter.

Ils müdamaints fin i’l temp actual Illa terza part da seis referat ha manzunà l’istoriker la vöglia dals abitants illas Alps da dvantar moderns per pudair far plü bler e plü svel: «Fingjà i’l 19avel tschientiner vaivan ils paurs il sömmi d’avair üna maschina per sgiar e manar il fain.» La prüma da quistas maschinas in Svizra ha prodüt dal 1935 a Turich la Rapid Motormäher AG. In Engiadina Bassa sun rivadas las prümas maschinas intuorn l’on 1950. «La mecanisaziun ha ingrondi il handicap tanter las regions muntagnardas in confrunt culla Bassa, causa cha la producziun cullas maschinas illa planüra es dvantada amo plü facil e plü gronda co avant.» Ün müdamaint actual ill’agricultura in Engiadina Bassa es la meglioraziun a Ramosch: Quist on han ils paurs pudü sgiar la prüma jada las parcelles arrondidas. Il referent ha dumandà ad ün pair da Ramosch, a Martin Bischoff, che experiencias chi hajan fat cun quist müdamaint. «Las experiencias sun buenas», ha respus quel, «eir schi’d es stat ingon uschè suvent trid’ora eschna grazcha a las parcelles arrondidas istess inavant sco cur cha nus vaivan da sgiar tuot las parcellinas.» (anr/fa)

L'istorgia da las Alps i'l center da sia lavur

Jon Mathieu ha stübgjà a l’Università da Berna istorgia, etnologia e psicologia (promoziun 1984, habilitaziun 1991). Lura ha’l surtut progets scientifics, incumbenzas sco docent e lavurà sco professor a diversas universitats. Da l’on 2000 es el dvantà directer fundatur dal «Istituto di Storia delle Alpi» a l’università da la Svizra taliana. Daspö l’on 2006 es el professor titular cun incumbenza permanenta sco docent a l’Università da Lucerna. Dal 2007 fin 2012 ha’l instrui implü istorgia da l’ambaint al Politecnicum federal a Turich. Dal 2010 es el dvantà commember dal cusagl scienfic dal Fond naziunal svizzer. Da las numerusas publicaziuns da Jon Mathieu es specialmaing cuntschaint il cudesch «Bären und Bauern, Eine Geschichte des Unterengadins von 1650 bis 1800». (anr/fa)

Gugent publicaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch

www.engadinerpost.ch

Imprender meglder rumantsch	
die Fauna im Engadin	la fauna in Engiadina
der Hahn	il chöd / gial
der Hamster	il furmanter
die Haubenmeise	la chaplüdina
der Hausrotschwanz	il cuacotschen chasaun / chasan
der Haussperling	il passler chasaun / chasan
das Hermelin	l’ermelin
die Heuschrecke	il silip
der Hirsch	il tschierv / tschiervi
die Hirschkuh	la tschierva
das Huhn	la gillina / giallina
das Hühnchen	il, la pulschin, -a
die Hummel	il tavan
der Hund	il chaun / chan
der Käfer	il scarafag
das Kalb	il vdè / vadé
Kälber	vdels / vadels
das Kaninchen	il cunigl
die Katze	il giat
das Kleinvieh	la muaglia mnüda / il muvel manü
die Kohlmeise	la parüschla granda / gronda
der Kolkrabe	il corv grand / grond
der Kormoran	il cormoran



SAMEDAN

VSCHINAUNCHA

GEMEINDE

Pels **1. avuost 2017** pudains spordscher tar l’administraziun cumünela üna

Plazza da giansunedi da commerzianta u commerziant AFQ (Profil E)

Il giansunedi polivalent, vario ma eir pretensius da trais ans succeda tenor il cuors model da la bransch „administraziun publica“ e cumpiglia üna scolaziun profuonda i’l champ commerziel ed in singuls champs specialisos d’ün’administraziun cumünela. Seguond il princip da rotaziun imprendast a cugnuscher mincha partiziun da l’administraziun cumünela (secretariat, uffizi d’abitants, administraziun da las impostas, uffizi da lavur, agentura AVS, administraziun da finanzas ed administraziun da fabrica). Ün fundamaint solid per tia ulteriura carriera professiunela es cun que garantieu.

Absolveschast tü la scoula secundara, est pront(a) da furnir prestaziuns ed hest tü interess varios? Schi t’annunzcha tar nus! Tia candidatura scritta a maun insembel cun ün cuors da vita ed attestats da scoula poust tü gugent inoltrer fin **venderdi, ils 09 september 2016** a l’administraziun cumünela da Samedan.

Ulteriuras infurmaziuns:
Claudio Prevost, actuar cumünel,
T 081 851 07 11, E-Mail: aktuar@samedan.gr.ch.

.....

Administraziun cumünela Samedan
Claudio Prevost, actuar cumünel
Plazzet 4, CH-7503 Samedan



Reactivaziun dals auals da sauaziun

La Fundaziun per la protecziun da la cuntrada s’ingascha in Val Müstair

Illa Val Müstair daja amo divers auals da sauaziun chi nu vegnan però plü dovrats tuots. A Sta. Maria han infuormà Raimund Rodewald e Jörg Clavadetscher als preschaints davart l’intent da reactivar quists auals e’l stadi da quellas lavuors.

La Biosfera Val Müstair ha organisà l’inscunter chi ha gnü lö in mardi a Sta. Maria in Val Müstair cun ün referat e cun ün’exkursiun il di davo. Raimund Rodewald, manader da la Fundaziun per la protecziun da la cuntrada svizra ed il silvicultur dal cumün da Val Müstair, Jörg Clavadetscher, han orientà in mardi saira davart las lavuors da la reactivaziun dals auals da sauaziun illa regiun. Davo ün cuort salüd da Constanze Conradin, la manadra da la Biosfera Val Müstair, ha infuormà Rodewald als preschaints in möd illustrativ ed infuormativ davart la sauaziun in general.

Ch’ün dals böts da la Biosfera Val Müstair saja il mantegnimaint e l’augment da valor da la cuntrada culturala e naturala ed a quella fetschan part eir ils chanals da sauaziun istorics, ha dit Conradin. «Perquai vaina decis da reactivar üna part dals auals per dar perdütta ad indigens e giasts dal möd da sauaziun dal temp passà. Sainza l’agüd da la Fundaziun per la protecziun da la cuntrada e dal Cumün da Val



La Val Müstair s’ingascha per reactivar ils auals da sauaziun.

fotografia: Benedict Stecher

Müstair nu füssa pussibel da realisar il proget», infuorma Raimund Rodewald sur da la situaziun.

Cuntrada degna da gnir sustgnüda
«Nus eschan daspö 15 ons activs in Val Müstair e vain pudü accompagnar cun grond plaschair divers progets ed eu n’ha pudü collavurar e güdar cun ideas

e cun mia experienza. Uschè vaina eir adüna darcheu pudü profitar da munaida da donatuors per realisar ils progets. La cuntrada in Val Müstair es degna da gnir sustgnüda», ha manzunà Rodewald. La Val Müstair nu noda aint ill’aua, i’s tratta plütost d’üna cuntrada sütta. Cun quella situaziun nun es la Val suletta, cun quai chi’s tratta d’ün fe-

nomen chi’s chatta sün tuot il muond. Il tema es dvantà, tenor Rodewald, fich actual. A man d’üna grafica ha’l lura muossà ingio chi’s rechattan globalmaing cuntradas cun bler’aua e cun pac’aua, quai chi influenzescha ferm il viver dals umans. Las cuntradas muntagnardas han üna grond’influenza idrologica per sustgnair eir las parts süt-

tas. Ils Svizzers douvran in media 3000 liters aua al di, quai chi dà l’on 1000 meters cubics aua. Per muossar quai a man d’ün exaimpel actual ha Rodewald tschernü la mangiativa «Hamburger». «Per prodüer ün Hamburger dovraina pel gran dal pan 40 liters aua, 1550 liters pella produenziun da la charn, vül dir nus dovrain per quella produenziun 1600 liters aua.»

Il futur da la resursa aua

L’aua deriva da la plövgia, da naiv alguada e dals glatschers. Rodewald ha muossà a man d’üna grafica che chi capita ils prossems ons cul glatscher da Plaine Morte. Tanter il 2020 fin dal 2040 nu capita bler. Però dal 2060 fin dal 2080 as diminuischa la surfatscha dal glatscher sün raduond ün deschavel da la surfatscha actuala. Vül dir ch’in futur saraja adüna plü difficil dad avair aua avuonda per l’umanità e per las cuntradas. Plü bod s’inservivan ils paurs da chanals natürels o da lain chi vaivan l’avantag da retrar aua dals bains, ma eir da procurar l’aua per quels. Hozindi as lavura cun sauaziun, quai chi nun es tenor ils perits üna noscha metoda.

Davo il referat da Rodewald ha muossà Clavadetscher a man da fotografias diversas lavuors chi sun gnüdas fattas i’ls ultims ons cun voluntaris. I’s ha deliberà blers auals da sauaziun chi d’eiran creschüts aint, ed hoz as muossan quels in lur fuorma oriunda. Ils preschaints han survgni in mardi passà üna bella survista dal tema aua e da la reactivaziun dals auals da sauaziun regionalns. (anr/bcs)

Las clarinettistas da Sent profitan musicalmaing

Eivna da musica da l’Orchester instrumental per giuvenils

Fingjà per la 26avla vouta ha lö ingon l’eivna da musica per giuvenils organisada da l’Uniun da musica chantunala dal Grischun. Passa 40 giuvenils as preparan i’l Plantahof a Landquart pels duos concerts finals.

Illa sala dals allevatuors i’l Plantahof a Landquart resunan tuns da trumbettas, flötas a travers, saxofons ed oters instrumaints da flà. Passa 40 musicantas e musicants da tuot il chantun Grischun ill’età da 14 fin 25 ons s’han radunats per exercitar dürant ün’eivna ün program da concert pretensius. Als audituors spetta musica da James Curnow, Oliver Waespi, Bert Appermont ed oters cumponists.

«Giodan la cumpagnia»

Daspö ün pèr ons vain realisada l’eivna da musica suot il nom Orchester instrumental da giuvenils dal Grischun. Las participantas ed ils participants vegnan instruits e scolats da magisters da musica professiunals e quai tenor instrumaints. Exercità vain dürant bundant nouv uras al di e quai illa fuormaziun da register, uras singulas o lura las provas cun tuot l’orchester. «Ils giuvenils profitan dürant quist’eivna d’üna instrucziun professiunala», disch Reto Mayer, president da la cumischien da musica da l’Uniun da musica chantunala e manader administrativ da quist’eivna per giuvenils. Sper il dirigent Roman Caprez sun nouv ulteriuras magistras e magisters da musica preschaints sco manaders dals singuls registers. «Minch’on giodan ils participants e’ls magisters la cumpagnia e da far cumünaivelmaing musica», constata Mayer. Uschea vain sport sper il



Las clarinettistas da Sent Claudia Franziscus e Martina Zini sunan la prüma vouta in l’Orchester instrumental da giuvenils dal Grischun.

fotografias: Annatina Filli



far musica eir ün vast program da temp liber. Ils giuvenns han organisà svesta üna bar, ün turnier da «fussballino» o il viadi e la visita dal concert da la musica militara a Cuoira.

Imprender ün o l’oter tric

Per la prüma vouta as partecipeschan Claudia Franziscus e Martina Zini da Sent a l’Orchester instrumental da giuvenils dal Grischun. Tuottas duos sunan la clarinetta e sun commemoras da la Società da musica Sent, da la Musica da giuvenils Engiadina Bassa e dal quartet da clarinettas Clarabellas. «A mai plascha fich bain il cling da la clarinetta. E lura nun es quist instrumaint neir uschè dad ot sco üna trumbetta o oters

instrumaints da tola», declera Claudia Franziscus perche ch’ella s’ha decisa per quist instrumaint da lain. Tuottas duos han plaschair da sunar üna vouta tocs plü pretensius. «Al cumanzamaint da l’eivna s’haja l’impreschiun chi nu’s vegna maister culs tocs cha’l dirigent ha tschernü pel concert. Ma da prova a prova as vain adüna meglra e plü sgüra», declera Martina Zini. Tenor las duos musicantas da Sent profitan ellas eir bler da lur magistra da register. «Ella muossa ün o l’oter tric chi’s po adüna darcheu dovrar cun sunar», disch Franziscus. Dürant uschè ün’eivna da chomp es eir la cumpagnia importanta. «Nus eschan üna flotta cumpagnia. Bel esa cha blers sun in noss’età o lura ün

pa plü vegls e blers derivan da l’Engiadina», manzuna Zini. Tuottas duos giodan eir il fat, chi nu ston güdar a cuschnar o a lavar giò. «Dürant quist’eivna ans pudaina propcha concentrar a la musica ed a noss instrumaints», manzunan las duos clarinettistas.

Augmantà la qualità

Fingjà per la settavla vouta es Roman Caprez da Root il manader musical da l’Orchester instrumental da giuvenils dal Grischun. «Ün müdamaint dürant quists ultims ons n’haja pudü constatar pro la qualità da mincha singul participant. Quella vain dad on ad on adüna meglra e l’experienza s’augmainta», constata’l. Tenor el as bada cha’ls giuve-

nils frequaintan las scoulas da musica e sunan in üna società da musica. Plünavant manzuna’l cha la quantità dals participants saja plü o main constanta i’ls ultims ons . «Eu pens cha bleras musicantas e blers musicants giuvenns nu sun plü pronts da passantar ün’eivna da lur vacanzas cun uschè ün chomp intensiv da musica. Blers dad els passaintan eir cun lur aignas societats da musica ün chomp da musica», declera Caprez il nomer moderà da participants e participants a l’eivna da musica per giuvenils dal Grischun. (anr/afi)

Il concert final da l’Orchester instrumental da giuvenils dal Grischun ha lö in sonda, ils 13 avuost, a las 20.00, i’l Tithof a Cuoira.

Celerina New Orleans Jazz Festival 1997-2016 20 Jahre

19.-21. August 2016

Das Celerina New Orleans Jazz-Festival feiert sein 20. Jubiläum

Endlich ist es soweit: Das legendäre Celerina New Orleans Festival darf sein 20. Jubiläum feiern. Die eingespielte Crew des Organisationskomitees rund um Walter Weber und Monique Wohlwend blickt auf 20 Jahre voller musikalischer Highlights und unvergesslicher Jazz-Nächte zurück.

Nostalgie, eine grosse Parade und zahlreiche Konzerte am Freitag

Viel Zeit für den Blick zurück bleibt allerdings nicht: Denn am 19. August ist es bereits wieder soweit: Das 20. Celerina New Orleans Jazz Festival beginnt und lässt die Engadiner Bergwelt für 3 Tage zum Mekka für Jazz-Liebhaber aus der ganzen Welt werden.

Los geht's am Freitag um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz Pradé bei der Gondelbahn: In nostalgischen Postautos kann die Jubiläumsfahrt so richtig genossen werden. Im Valentins Weinkeller sorgt das weltbekannte Pianoduo Paolo Alderighi und Stephanie Trick mit Ihrem Trio für den musikalischen Auftakt des diesjährigen Festivals.

Danach geht es Schlag auf Schlag, weiter mit dem Postauto. Auf der Diavolezza warten bereits Fessor Lindgren und Thomas L'Étienne New Orleans Ensemble.

Noch während auf der Diavolezza die letzten jazzigen Töne in der Berglandschaft verklingen, machen sich die Bands auf zur grossen Jubiläumsparade, die um 18.00 Uhr beim Hotel Saluver in Celerina startet. Nach der beliebten und unterhaltenden Parade kann man sich getrost einen gemütlichen und musikalischen Jazz-Apéro in einem der zahlreichen Sponsorenhotels gönnen. Bis 21.00 Uhr bleibt Zeit für die währschafte Engadiner Küche, danach geht's auch schon weiter mit den Abendkonzerten im Hotel Misani mit dem Fessor Lindgren / Thomas L'Étienne New Orleans Ensemble; im Hotel Saluver, wo sich die Bohém Ragtime Jazz Band die Ehre gibt und natürlich im grossartigen Saal des Cresta Palace, wo die goldenen Hände von Paolo Alderighi und Stephanie Trick noch einmal zu hören sind.

Jazz rund um die Uhr am Samstag

Nach einer kurzen aber erholsamen Nacht in einem der Sponsorenhotels finden am Samstagmorgen auf dem Dorfplatz ab 11.00 Uhr zahlreiche Konzerte statt. Neigt sich der gemütliche Jazz-Nachmittag dem Ende zu, ist es auch schon wieder Zeit für den Aperitif und ein ausgedehntes Jazz-Dinner mit Live-Musik. Und für alle, denen danach noch immer das Tanzbein juckt, empfiehlt sich ein Absacker im Weinkeller des Hotel Misani, wo das Chris Conz Trio bis in die Nacht hinein die Wände wackeln lässt.

Jazz in luftiger Höhe und stimmungsvoller Ausklang am Sonntag

Der beliebte ökumenische Jazz Gottesdienst findet wie immer am Sonntag um 9.30 Uhr in der Kirche Bel Taimpel statt. Zusammen mit Nawlinz Lagniappe führt Sängerin Caroline Mhlanga, der Shooting-Star in der europäischen Gospel-Szene, musikalisch durch den Morgen. Musik in luftigen Höhen und ein Erlebnis der Extraklasse gibt's ab 11.30 Uhr auf Marguns und Muottas Moragl, wo

zahlreiche Bands für guten Sound sorgen. Seinen Ausklang findet das Jubiläumsfestival am Sonntag Nachmittag und Abend auf der Gartenterrasse des Hotel Rosatschs bei Apéro und Nachtessen.

Attraktive Angebote für 3 jazzige Tage in der faszinierenden Engadiner Bergwelt

Für alle, die drei jazzige Tage im Engadin verbringen wollen, empfiehlt sich eines der attraktiven Hotel-Jazz Pauschale mit 3-Tages Pass und Übernachtung in einem der Sponsorenhotels. (Reservation für Oldtimer-Postautofahrt-Jubiläumsfahrt obligatorisch)

Vorverkauf und Informationen

Celerina Tourist Information, 7505 Celerina

Tel. +41 81 830 00 11 | Fax +41 81 830 00 19

www.celerina-jazzfestival.ch | jazz@celerina.ch

Fr, 19. August 2016

10.00 – 11.30 Valentin's Weinkeller
12.00 – 15.00 Diavolezza
18.00 – 18.30 Jubiläumsparade / Corteo
18.00 – 22.00 Jazz Apéro/Konzerte in den Sponsorenhotels
21.00 – 23.30 Abendkonzerte in den Sponsorenhotels

Sa, 20. August 2016

11.00 – 17.30 Grosses Jazzkonzert auf dem Dorfplatz
18.00 – 23.00 Konzertabend in den Sponsorenhotels
23.00 – 01.00 Late Night Keller-Jazz

So, 21. August 2016

9.30 – 10.30 Jazz-Gottesdienst, Kirche Bel Taimpel
11.30 – 15.30 Konzerte auf Marguns & Muottas Moragl
15.30 – 17.30 Jazz-Apéro auf der Terrasse des Hotel Chesa Rosatsch



www.celerina-jazzfestival.ch

Weitere Informationen: Celerina Tourist Information | Tel +41 81 830 00 11 | E-Mail jazz@celerina.ch



Arno Galmarini aus Ardez (links) ist für die Fitness der Athleten der ZSC Lions verantwortlich. Die Lions besiegten den HCD in Scuol in der Verlängerung.



Fotos: Nicolo Bass und Marco Ritzmann

Ein Unterengadiner sorgt für die Ausdauer der Lions

Die ZSC Lions besiegen den HC Davos in der Eishalle Gurlaina in Scuol in der Verlängerung

Die ZSC Lions haben sich eine Woche lang mit Unterstützung des Unterengadiners Arno Galmarini in Scuol auf die kommende Eishockeysaison vorbereitet. Zum Abschluss gab es einen Sieg gegen den HC Davos.

NICOLO BASS

Eigentlich war es ein Vorbereitungsspiel zwischen ZSC Lions und HC Davos am Donnerstagabend in der Eishalle Gurlaina in Scuol. Doch die Intensität des Spiels und der Wille zum Zweikampf unterstrich die Bedeutung des Spiels für beide Mannschaften. Bereits nächste Woche spielen die Zürcher und Davos in der Champions League-Qualifikation.

Die Partie in Scuol war das letzte Vorbereitungsspiel vor dem Ernstkampf. Niemand wollte dieses Spiel verlieren. Die Intensität steigerte sich von Drittel zu Drittel. Im letzten Abschnitt machte sich auch der Davoser-Trainer Arno Del Curto lautstark bemerkbar. Seit Jahren war es das erste Mal das Del Curto und sein HCD in der Vorbereitung gegen eine Schweizer Mannschaft spielte. Das Spiel endete 2:2 unentschieden. In der Verlängerung sorgte Roman Wick für die Entscheidung zugunsten der ZSC Lions. Somit beendeten die Zürcher ihre Trainingswoche in Scuol mit einem Erfolgserlebnis.

Individualisiertes Training

Etwas Besonderes war das Spiel in Scuol auch für Arno Galmarini aus Ardez. Als Unterengadiner schlug sein Herz früher eher für den HCD. In seiner aktuellen Tätigkeit steht er dem ZSC sehr Nahe. Er

ist nämlich mit seinem Elite Trainings-Team für den Sommeraufbau und die Fitness der Spieler verantwortlich. Seit Jahren führt er mit seinem Team das Studio Elite Training in Zürich. Arno Galmarini betreut hauptsächlich Spitzensportler, wie zum Beispiel seinen Bruder, den Snowboarder und Olympia-Silbermedaillengewinner Nevin Galmarini. Im vergangenen Jahr konnte er seine Philosophie und sein Erfolgskonzept den Verantwortlichen der ZSC Lions vorstellen. Der ZSC hat sich dann für die in der höchsten Eishockeyliga eher unüblichen Lösung entschieden, nämlich für das Outsourcing des Fitness- und Aufbautrainings der Athleten. In der Zwischenzeit betreut Arno Galmarini und sein Team die Athleten der ZSC Lions während der gesamten Eishockeysaison. Sein Erfolgsrezept ist das individualisierte Training, auf die Befürfnisse jedes einzel-

nen Athleten abgestimmt. Dafür wendet Galmarini die neusten Technologien und Monitoringmethoden an, setzt aber auch auf unkonventionelle Trainingseinheiten um das Ziel zu erreichen. «Die Fitnessindustrie hat nichts mit Leistungssport zu tun», so Arno Galmarini. Zu oft stellt er im Eishockeybereich fest, dass die Athleten einfach in Massen abgefertigt werden. «Jeder Athlet ist aber anders, hat andere Bedürfnisse und braucht eine individuelle Betreuung», sagt der Experte. Er hat seine eigene Philosophie entwickelt und der Erfolg unterstreicht seine Werte. Immer öfter suchen Spitzensportler die Unterstützung vom Elite Trainings-Team in Zürich.

«Das ganze Paket ist perfekt»

Arno Galmarini ist ein vielbeschäftigter Mann. Sein Alltag ist arbeitsintensiv und hektisch. Wenn immer möglich

versucht er im Unterengadin Energie zu tanken. Dass die ZSC Lions eine ganze Trainingswoche in Scuol verbringen, freut ihn ganz besonders. «Die Region ist dafür ideal, und das haben auch die Verantwortlichen der ZSC Lions erkannt», sagt Arno Galmarini, «die Infrastruktur in und rund um die Eishalle Gurlaina, die Infrastruktur am Hochalpinen Institut Ftan, das Hotel, die Wellnessanlage, das Klima – das ganze Paket ist perfekt.» Nicht umsonst laufen bereits die Verhandlungen um eine weitere Trainingswoche im nächsten Sommer. Auch Arno Galmarini ist von den ganzen Möglichkeiten rund um Scuol sehr überzeugt. Deswegen will er in nächster Zeit weitere Projekte im Unterengadin umsetzen und das vorhandene Netzwerk nutzen. «Diese Projekte sind aber noch nicht spruchreif», so Arno Galmarini. Für eine Fortsetzung ist aber gesorgt.

«Ich bin extra für das Spiel angereist»

Umfrage mit den Fans des HCD und den ZSC Lions



Balser Pinösch, Sent:

«Ich spiele ebenfalls Eishockey, bereits seit 10 Jahren. Jetzt bin ich im Club da Hockey Engiadina. Deshalb interessiert mich dieses Spiel in Scuol. Zudem bin ich Fan vom HCD. Ich denke, es wird ein schönes Spiel werden. Es ist ein guter Anfang in eine gute Saison. Natürlich hoffe und denke ich, dass Davos gewinnt. Ich habe bereits viele Spiele gesehen. Da ich ansonsten in Davos arbeite, passt das gut. Ich denke, es ist eine gute Sache, dass das Spiel hier in Scuol stattfindet, sowohl für den Club wie auch für die Spieler. Dem Club bringt es Geld und die Spieler erleben einen anderen Ort als sonst.»



Erico Pestoni, Tessin:

«Wir sind gekommen, um unseren Sohn, Inti Pestoni, zu sehen. Er spielt bei den ZSC Lions. Dadurch kennen wir auch weitere Spieler von der anderen Mannschaft. Mir gefällt Eishockey sehr gut. Auch unseren Frauen gefällt das Spiel auf dem Eis. Wir sind mit Hockey aufgewachsen. Über die Erwartungen kann ich noch nicht viel sagen, es ist die erste Partie. Es genügt, wenn das Spiel gut geht. Natürlich hoffen wir, dass der ZSC gewinnt. Ansonsten gehen wir oft die Spiele von Ambri sehen. Wir sind nur heute hier, gerade eben erst angekommen. Nach dem Spiel geht's wieder nach Hause.»



Doris Klauser, Stäfa ZH:

«Obwohl ich von Zürich herkomme bin ich ein HCD-Fan. Das zeige ich heute mit meiner Kleidung. Ich bin zwar sowieso in Samnaun in den Ferien. Aber für das Spiel bin ich extra hierher nach Scuol gekommen. So hoffe ich natürlich, dass der HCD gewinnt und auf ein gutes Spiel. Der Club hat gute Spieler. Die Atmosphäre spielt ebenfalls eine Rolle. Ich versuche, möglichst alle Spiele zu verfolgen. Dieses Spiel heute ist wichtig für die Vorbereitung der Spieler und für den Trainer. Man wird jedoch erst bei den nächsten Spielen sehen, wie der Zustand von allen ist und wie es weiter geht.»



Samuel und Elias Pfranger, Zernez:

«Wir sind grosse Fans vom HCD. Da wir in Zernez wohnen, war es klar, dass wir nach Scuol reisen, um das Spiel HCD gegen ZSC live zu sehen. Wir hoffen natürlich, dass der HCD heute gewinnt. Wir sind ganz aufgeregt und freuen uns auf das Spiel. Wir denken, das Spiel ist wichtig, vor allem für die Vorbereitung. Das Spiel soll Spass machen und spannend sein. Wir haben bereits mehrere Spiele vom HCD verfolgt. Hockey interessiert uns. Wir spielen auch beide selber Hockey, im Moment noch im Club in Zernez, bald aber im Club da Hockey Engiadina. Auch darauf freuen wir uns.»



Werner Sekinger, Urdorf ZH:

«Ich bin natürlich wegen dem Freundschaftsspiel hier, aber auch wegen der guten Luft. Ich bin Fan der ZSC Lions, wie mein Pullover zeigt. Meiner Meinung nach ist das Spiel wichtig und ermöglicht gute Begegnungen für alle. Ich bin kein Trainer, aber ich denke, dass ein solcher Match dem Trainer Aufschluss über seine Spieler gibt. Er kann sehen, in welchem Zustand sie sind und wo noch Verbesserungen nötig sind. Meine Erwartungen sind, dass es ein guter Match wird. Das heisst, dass es in der Halle hin- und hergeht, und das Spiel ausgeglichen ist. Am Schluss soll der Bessere gewinnen.» (sbi)

Ausgeh-Tipp



JAPAN MITTEN IN ST. MORITZ

Die Küche Japans gilt als gesund und fettarm, ist reich an Kohlenhydraten und Eiweiss, aber auch an Vitaminen. In unserem Restaurant KURA verwöhnen wir Sie mit Sushi, Maki, Sashimi und traditionellen warmen japanischen Gerichten.

Frisch zubereitet von unserem neuen Laudinella Asia Chef Attakrit Sithiwaykin. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie japanisches Ambiente und kulinarische Gaumenfreuden aus Fernost ab 7.- CHF.

Wir empfehlen:

Uramaki
(6 Stück / 6 pieces)

Four Season roll
Wolfsbarsch, Hamachi-Gelbflossenfisch, Thunfisch,
Lachs, Avocado
21.50

Futo Vega Maki
Zucchini, Karotten, Gurken, Avocado
12.50

Dessert:
Hausgemachte japanische Glace (2 Kugeln)
Grün Tee oder schwarzes Sesam Glace
9.00

Itadakimasu!

18.00 – 22.00 Uhr
Dienstag/Mittwoch Ruhetag
Reservation: T +41 81 836 06 10
events@laudinella.ch

HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz


Restaurant KURA wieder geöffnet
mit neuem Asia Chef!
18.00 – 22.00 Uhr / Di & Mi Ruhetag
T +41 81 836 06 10
HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz

GIACOMO's
italianità in celerina

CRESTA PALACE
CRESTA PALACE · CH-7505 Celerina / St. Moritz
T +41 (0)81 836 56 56 · www.crestapalace.ch

Ganz nach Ihrem Geschmack
Feinste Engadiner und Bündner Spezialitäten, internationale Klassiker und überraschend neue Kreationen im Colani Stübli.

Tischreservation: 081 839 36 26
7504 Pontresina · hotelsteinbock.ch
HOTEL STEINBOCK
PONTRESINA / ST. MORITZ

Best spare ribs in town

Jeden Samstag ab 18 UHR
Hotel Restaurant Morteratsch & Al Vadret
Morteratsch 4 | 7504 Pontresina
081 842 63 13 | www.morteratsch.ch
MORTERATSCH
HOTEL RESTAURANT PONTRESINA

HOTEL ENGADINERHOF
www.ENGADINERHOF.com
PONTRESINA
PIZZA – PASTA – CARNE
AUCH TAKE AWAY
Ristorante Nostra Pizzeria
TÄGLICH WARMER KÜCHE
12–14 / 18–21.30 UHR
PIZZA BIS 22.30 UHR
RESTAURANTLEITER THOMAS JANKOWSKI UND SEIN TEAM
FREUEN SICH SIE BEI UNS ZU BEGRÜSSEN
081 839 33 33

DONATZ
WINE BAR & BISTRO
Mo - Sa ab 18.00 Uhr
HOTEL DONATZ SAMEDAN


BEVER LODGE
engadin
• Restaurant & Sonnenterrasse
• Sunset Apéro Lounge
• Donnerstag ist Cordon bleu Tag
Bever Lodge
Via Maistra 32
CH-7502 Bever
+41 81 852 40 04
info@beverlodge.ch
www.beverlodge.ch

Schöne Tage verdienen ein besonderes Ende
Prosecco-Sommerdrinks. Piano. Fumoir. Raffinessen aus der kulinarischen Schatzkiste.

HOTEL WALTHER
PONTRESINA
Anne-Rose & Thomas Walther
Telefon 081 839 36 36 · hotelwalther.ch


Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 13./14. August

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 13. August
Dr. med. Dietsche Tel. 081 830 80 05
Sonntag, 14. August
Dr. med. De Vecchi Tel. 081 830 80 10

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 13./14. August
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 13./14. August
Dr. med. Steller Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz	Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE	Tel. 081 851 81 11
Scuol	Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair	Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan	Tel. 081 852 15 16
---------	--------------------

Opferhilfe

Notfall-Nr.	Tel. 081 257 31 50
-------------	--------------------

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F.Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils	Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfèr	Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz	Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz	Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi	Tel. 081 830 05 97
Samnaun	Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz	Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige



piz bernina 

PONTRESINA WOCHENTIPP



© Pontresina Tourismus

125 Jahre SAC Bernina
Am Samstag, 20. August, feiert der SAC Bernina sein 125-jähriges Jubiläum auf der Boval-Hütte. Die Hütte ist ab der Bahnstation Morteratsch in 2 Stunden zu erreichen. Dort wartet ab 18.00 Uhr ein Begrüssungsapéro und ein anschliessendes Nachtessen. Zudem gehört die Übernachtung, das Frühstück, musikalische Unterhaltung, die frische Alpenluft und natürlich eine grandiose Aussicht zum Angebot dazu. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.boval.ch oder T +41 81 842 64 03.

28. Pontresina Stammtisch
Am Mittwoch, 17. August, von 20.00 bis 22.00 Uhr, wird der 28. Pontresina Stammtisch in der Alp-Schaukäserei Morteratsch durchgeführt. Ob Einwohner oder Gast, Sie sind herzlich eingeladen über Projekte und das tägliche Leben in Pontresina zu diskutieren. Dieses Mal steht das Thema «Klimaveränderung, Permafrost und Auswirkungen auf Natur und Gletscher» im Mittelpunkt. Wir freuen uns, Sie am Pontresina Stammtisch zu begrüßen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pontresina Tourismus unter T +41 838 83 22.

Fünfter und letzter Laret-Markt
Am Donnerstag, 18. August, findet ab 17.00 Uhr bereits der letzte Laret-Markt dieses Sommers statt. Nutzen Sie die Möglichkeit, die einmalige Marktstimmung, die unzähligen Köstlichkeiten und die einheimischen Spezialitäten zu genießen. Für Musikliebhaber gibt es auf dem Vorplatz des Kongress- und Kulturzentrums Pontresina und beim Kuhstall musikalische Unterhaltung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



ENGADIN
St.Moritz

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:* Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:* Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* francoise.monigatt@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:* antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav:* Claudia Nold
– *Unterengadin, Val Müstair, Plaiv:* Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vtai-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsslga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 075 419 74 36/-45
Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30, 13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffellbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Montag bis Freitag, 08.30-11.30 Tel. 079 408 97 04

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogn 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
– *Oberengadin:* Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:* Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Teenage Mutant Ninja Turtles: Out of the Shadows (3D)

Out of the Shadows: Zweites Abenteuer der Teenage Mutant Ninja Turtles mit Megan Fox als April O'Neal.

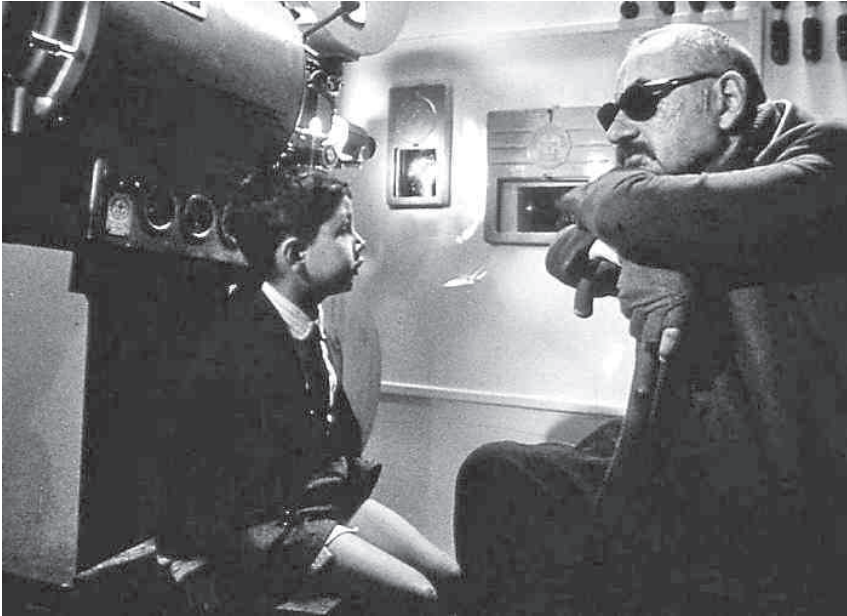
Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 13. und 14. August, 17.00 Uhr



Cinema Paradiso

«Cinema Paradiso» ist ein moderner Klassiker des italienischen Films und gewann zahlreiche Preise. Das Drama von Regisseur und Drehbuchautor Giuseppe Tornatore wurde als bester fremdsprachiger Film mit einem Oscar ausgezeichnet. **Alle Kinofreunde sind zur letzten Kinovorstellung im Kino Scala herzlich eingeladen!**

Cine Scala, St. Moritz: Montag, 15. August, 20.30 Uhr



Dieser Film läuft in beiden Kinos

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55 **Cinema Rex Pontresina,** Tel. 081 842 88 42

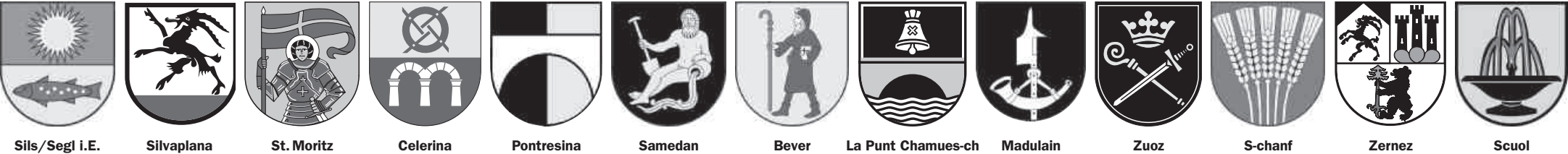
Jason Bourne

Matt Damon schlüpft wieder in seine Rolle als JASON BOURNE. Auch Paul Greengrass, der schon bei The Bourne Supremacy und The Bourne Ultimatum Regie geführt hat, sitzt ebenfalls wieder im Regiestuhl des nächsten Kapitels der Bourne-Franchise, in welcher der ehemals tödlichste aller CIA Auftragskiller gezwungen wird, seine wahre Identität preiszugeben. Alicia Vikander, Vincent Cassel und Tommy Lee Jones vervollständigen neu den Cast um Matt Damon, während Julia Stiles erneut ihre Rolle als Nicky einnimmt. Frank Marshall zeichnet wieder als Produzent verantwortlich, zusammen mit Jeffrey Weiner für Captivate Entertainment sowie Paul Greengrass, Matt Damon, Gregory Goodman und Ben Smith.

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 13. und 14. August, 20.30 Uhr

Cinema Rex, Pontresina: Samstag, Sonntag, Dienstag und Donnerstag, 13., 14., 16. und 18. August, 20.30 Uhr





Gemeindevorstand will alle Mutterkuh-Warntafeln auf öffentlichem Grund entfernen



Sils Anlässlich der letzten Vorstandssitzungen hat der Gemeindevorstand von Sils die folgenden Geschäfte behandelt:

Tourismus: Die auffällige Einschiffungsrampe für Ruder- und Segelboote in Plaun da Lej wird diesen Sommer instandgestellt.

Der Anfrage seitens der Gemeinde St.Moritz um eine regionale finanzielle Beteiligung am Bau einer neuen Olympia-Schanze in St.Moritz steht der Gemeindevorstand positiv gegenüber. Eine Sprungschanze im historischen Olympiaort St.Moritz wird bei professioneller Führung als touristisch werbewirksam und mit Potential zur Belebung der Nebensaison gesehen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung sieht der Vorstand einen Investitionsbeitrag von 300000 Franken seitens der Gemeinde Sils. Der spätere Betrieb der Schanze soll jedoch der Gemeinde St. Moritz obliegen.

Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass die auf Veranlassung durch die Landwirte an verschiedenen Stellen entlang von Wanderwegen auf Gemeindegebiet von Sils aufgestellten Warntafeln betreffend Mutterkühen, auf welchen unter anderem ausgeführt wird, dass jede Haftung abgelehnt werde, für den Tourismus nachteilig sind und, soweit sie auf öffentlichem Grund stehen oder öffentliche Wege betreffen, entfernt werden sollen. Wie festgehalten wird, ist das Halten von Mutterkühen und Stieren auf den Silser Alpen und Weiden nach Art. 12 Abs. 3 Alp- und Weideregulativ der Gemeinde untersagt. An dieses Verbot haben sich die Landwirte zu halten, und es ist deshalb schlecht, wenn Gäste durch solche Warntafeln verängstigt werden. Zudem ist der den Tafeln angebrachte Hinweis, dass jede Haftung abgelehnt werde, irreführend, da die Tierhalterhaftpflicht nicht einfach wegbedungen werden kann.

Die Hundekotboxen (Robidog) wurden mit Klebern neu beschriftet.

Öffentliche Bauten: Bei der Sportanlage Muot Marias wurde eine normgerechte Absturzsicherung erstellt.

Für die neu vorgesehene Schulleiterin wird im 2. OG des Schulhauses ein Büro erstellt.

An der Anlage des Surf- und Segelzentrums am Silvaplanersee wurden punktuelle Verbesserungen vorgenommen, wie die Erneuerung der Reklamebeleuchtung, ein Ersatz der Heizungssteuerung und ein neuer Steckdosenverteiler für Veranstaltungen.

Am Kirchturm Maria müssen dieses Jahr die Holzjalousien beim Glockenstuhl ersetzt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 13000 Franken.

Mit Blick auf die per Ende 2017 angekündigte Einstellung der analogen Telefonie hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Telefonanlage im Gemeindehaus ersetzen zu lassen.

Nach der Renovation des Treppenhauses der Chesa Cumünela wird dieses durch gerahmte Reproduktionen von historischen touristischen Silser Plakaten geschmückt.

Der Gemeindevorstand ist nach Abwägung aller Vor- und Nachteile zum Schluss gekommen, nicht in Kaufverhandlungen für den von der Firma Ming angebotenen Werkhof auf Bau-rechtsparzelle 2928 zu treten.

Private Bauten/Folgende Bauvorhaben wurden bewilligt: AG Hotel Waldhaus: Ersatz Gartengrill; F. Leimer: energetische Dachsanierung und Umbau Dachgeschoss Villa Laret; D. Künzli: Erweiterung Gartensitzplatz Chesa Prasūra; R. Maag: Errichtung Gartensitzplatz Wohnhaus Gallaria; L. Heuss: Umbau Ferienhaus Chesa Marmorè Fex Platta.

Der Gemeindevorstand von Sils hat sich anlässlich seiner diesjährigen Klausurtagung in Le Prese umfassend mit der Revision des Gemeindebaugesetzes nach dem Erlass der Zweitwohnungsgesetzgebung des Bundes befasst. Nach der Ausarbeitung eines Entwurfes soll eine Orientierungsversammlung für die Bevölkerung stattfinden.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung: Der durch den Gemeindevorstand verabschiedete «Generelle Entwässerungsplan» wurde vom kantonalen Amt für Natur und Umwelt genehmigt. Die entsprechenden Vorgaben können wie folgt zusammengefasst werden: Bau je einer Kleinkläranlage im Gebiet «Vals» und «Vaüglia» bis Ende 2022; Fassung des ent-

sprechenden Kreditbeschlusses bis Ende 2019.

Anschluss der Wohnhäuser an der Via Cartinellas bis Ende 2025 an die ARA Platta.

Festlegung eines Entwässerungskonzeptes für die Wohnhäuser in der Erhaltungszone Grevasalvas bis Ende März 2018.

Die betroffenen Hauseigentümer werden separat über die dargestellten verlangten Massnahmen und ihre diesbezüglichen Pflichten orientiert werden.

Im Zusammenhang mit dem Rückbau von nicht mehr benötigten Anlage-teilen der Kläranlage am Silvaplanersee bietet sich die Gelegenheit, in den hinteren Räumlichkeiten ein neues Magazin für die Wasserversorgung einzurichten. Um den Zugang zum Magazin zu ermöglichen, muss eine Zufahrt asphaltiert werden.

Werkgruppe: Die vor 12 Jahren angeschaffte Schneefräse der Werkgruppe ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Für den Ersatz wurde der Firma Officina Visinoni, San Carlo, zu 16336 Franken der Auftrag erteilt. Der gleichen Firma wurde auch der Auftrag

für den Ersatz eines Anhängers zu 6342 Franken erteilt.

Wärmeverbund Schule – Hotel Silserhof:

Für dieses Vorhaben wurden im Budget 2016 insgesamt 325000 Franken eingestellt. Die ersten Arbeiten wurden wie folgt vergeben: Heizungsinstallation: A. Gini AG, St.Moritz zu 120367 Franken; Elektroarbeiten: Pomatti AG zu 10199 Franken.

Gesundheitswesen: Nach der Ablehnung eines Projektierungskredits für ein gemeinsames Pflegeheim der Gemeinden Sils, Silvaplana, St.Moritz und Pontresina durch die Gemeindeversammlung von Pontresina ist die Meinung des Gemeindevorstands von Sils, dass die Gemeinde Sils sich auch an der Projektierung eines solchen Pflegeheims ohne die Gemeinde Pontresina beteiligen soll. Entsprechend wird der Gemeindeversammlung im August eine bereinigte Kreditvorlage mit einem um 40000 Franken erhöhten Kreditbegehren unterbreitet.

Verkehr: Auf Einladung des Kantonalen Bau-, Verkehrs- und Forstdepartementes hat sich der Gemeindevorstand zum Generellen Projekt zur Erhöhung der Strassensicherheit Sils – Plaun da Lej vernehmen lassen. Zu gegebener Zeit wird das Departement über die Resultate der breit angelegten Vernehmlassung informieren.

Diverses: Nach dem angekündigten Rücktritt von Claudia Troncana per Ende 2016 wählt der Gemeindevorstand im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstand Silvaplana Heidi Clalüna als neue Delegierte für den Verein Spitex.

Der Gemeindevorstand hat ein vom technischen Bauamtsleiter und Sicherheitsbeauftragten vorgeschlagenes Sicherheitsleitbild für die Gemeinde verabschiedet.

Folgende Institutionen bzw. Veranstaltungen wurden vom Gemeindevorstand mit Beiträgen unterstützt: Segliots Grischs, glaziologischer Spaziergang im Val Fex, Kinderlager Evang. Kirchgemeinde, Rotes Kreuz Graubünden, Sinfonia Engiadina, Sommer Concours Hippique St.Moritz; Projektwoche Cor Viva; Bündner Jodeltag in Pontresina. (meu)



Der Silser Gemeindevorstand errichtet die Warntafeln betreffend der Gefahr durch Mutterkühe als nachteilig für den Tourismus und will diese deshalb entfernen.

Archivfoto: Jon Duschletta

Pontresina investiert in vier Access Points für «Public WiFi» entlang der Via Maistra



Pontresina Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 26. Juli die folgenden Beschlüsse gefasst:

Erneuerung/Umbau Abwasserpumpwerk Godin: Damit die Pontresiner Abwässer in die ARA Staz in Celerina gelangen, müssen sie gepumpt werden. Dazu besteht seit bald 40 Jahren ein Pumpwerk im Gebiet Godin. Arbeiten am Generellen Entwässerungsplan der Gemeinde haben gezeigt, dass a) in Teilbereichen ein Kapazitätsausbau nötig ist und dass b) die gesamte Technik, die Steuerung und die Lüftungsanlage erneuert werden müssen. Vertreter der Caprez Ingenieure AG St.Moritz/Silvaplana zeigten dem Gemeindevorstand eine entsprechende Lösung auf, die mit Kosten in der Grössenordnung von 1,5 Mio. Franken verbunden ist.

Das Vorhaben soll jetzt genauer geplant und dann ins Budget 2017 auf-

genommen werden. Die Kosten werden nicht über ordentliche Steuermittel aufgebracht, sondern über die Abwassergebührenrechnung (Spezialfinanzierung).

Ergänzte Vereinbarung über die Wasserentnahme aus der Ova da Bernina: Bereits anfangs Juni hatte der Gemeindevorstand einen Vertrag zwischen der Repower Poschiavo AG, der Engadin St.Moritz Mountains AG und der Gemeinde Pontresina gebilligt, der die Wasserentnahme aus dem Berninabach für die Beschneidung von Lagalb und Diavolezza regelt. Dies unter Berücksichtigung des Umstands, dass die Repower das Wasser des Berninabachs ebenfalls zur Stromproduktion im Kraftwerk Morteratsch braucht.

Nachdem sich nun abzeichnet, dass Lagalb und Diavolezza an eine neue Eigentümer- und Betreiber-gesellschaft übergehen, wurde der Vertrag um eine Übertragungsoption erweitert.

Damit der Vertrag Rechtskraft erhält, ist noch eine Wasserrechtskonzession zwischen der Gemeinde und den Bergbahnen nötig. Sie ist in Arbeit, soll ebenfalls eine Übertragungsoption beinhalten und ist von einer nächsten Pontresiner Gemeindeversammlung zu verabschieden und abschliessend von der Bündner Regierung zu genehmigen.

Vertrag mit der UPC Schweiz GmbH für die Einführung von «Public WiFi»: Im Hinblick auf die alpine Ski-WM 2017 soll in Pontresina mit einem öffentlichen WLAN-Netz gestartet werden. In einer ersten Phase ist eine Abdeckung mit zunächst vier Access Points entlang der Via Maistra zwischen Rondo und Post vorgesehen. User erhalten nach einer kurzen Registrierung für einen bestimmten Zeitraum Zugang zum Netz mit einer Bandbreite von 100 Mbit/s.

Der Gemeindevorstand billigte einen Vertrag über drei Jahre mit der UPC

Schweiz GmbH als Providerin. Das Projekt ist mit einmaligen Kosten von 23000 Franken veranschlagt bei monatlichen Betriebskosten von 1530 Franken. Die Erschliessung und Ausrüstung der vier Access Points ist Sache der Gemeinde. Teilweise kompensiert werden die Kosten durch den Wegfall der bisherigen In-House-Hot-Spots im Rondo und Bellavita.

Mit den Installations- und Testarbeiten soll umgehend begonnen werden. Gespeist wird das neue Netzwerk vom bestehenden Glasfaserkabel der Gemeinde im Rondo.

Genehmigung Informationsbroschüre «Gemeindebehörde Pontresina»: Mit einigen redaktionellen Ergänzungen billigt der Gemeindevorstand die Broschüre «Gemeindebehörde Pontresina: Grundlagen und Aufgaben». Im Hinblick auf die im November stattfindenden Gesamterneuerungswahlen 2017 bis 2020 hatte er die Gemeindekanzlei mit der Erarbeitung

einer Art «Stellenbeschrieb» für die Mandate in Gemeindevorstand, Gemeindepräsidium, Geschäftsprüfungskommission, Schulrat, Tourismusrat und Baukommission beauftragt.

Die Broschüre ist für alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Pontresina auf der Gemeindekanzlei erhältlich. Den namentlich bekannten Kandidatinnen und Kandidaten wird sie direkt gestellt.

Bisherige Mandatsträger haben bis spätestens am 31. August ihren allfälligen Rücktritt bekanntzugeben. Neue Kandidaturen sind grundsätzlich auch am Wahlabend noch möglich; für die Erarbeitung der Gemeindeversammlungsbotschaft mit den vom «Informations- und Datenschutzreglement der Gemeinde» verlangten «Kandidaten-Steckbriefen» ist eine Kandidatur-Bekanntgabe bis spätestens 14. Oktober dringend erbeten. Nähere Auskünfte gibt gerne die Gemeindekanzlei. (ud)

Saison Highlight der Windsurfer

Vielfältiger Engadinwind 2016

Vom 17. bis 21. August steht in Silvaplana der Wassersport im Mittelpunkt. Auf dem Programm von Engadinwind 2016 stehen die Schweizermeisterschaften im Windsurfen und der 39. Engadin Surf- & Kitemarathon.

Gegen 60 Fahrer aus mehr als fünf Ländern haben sich bereits für die Swiss Windsurfing Schweizermeisterschaften, dem Saisonhöhepunkt des Marco Polo Cup 2016, angemeldet. Darunter verschiedene europäische Weltcup-Surfer, aber auch der Schweizer Titelverteidiger und Pump-König vom letzten Jahr, Richard Stauffacher. Gleich mehrere aufstrebende Jungathleten sind mit dabei und wollen die alte Garde herausfordern.

Bei den Damen siegte im vergangenen Jahr Franziska Stauffacher, sie wird heuer aber abwesend sein. Dafür ist aber die mehrfache Windsurf-Weltmeisterin Karin Jaggi aus Bern mit am Start, welche auch das Männertableau auf die Probe stellen wird. Auch bei den Junioren dürfen spannende Wettkämpfe erwartet werden. So interessiert grundsätzlich, ob Kelvin Dauwalder seine Dominanz

aus den beiden letzten Regatten auch im Engadin wird behaupten können? Die Tessiner Zwillinge Bordoni, die Berner Gebrüder Mühlematter sowie Julien Moret aus der Westschweiz werden ihn sicher herausfordern.

39. Engadin Surf- & Kitemarathon

Am Samstag, 20. August, wird der legendäre Engadin Surf- & Kitemarathon bereits zum 39. Mal ausgetragen. Dieser Marathon ist die älteste Windsurfregatta überhaupt und findet jährlich vor der traumhaften Kulisse des Oberengadins statt. Man darf gespannt sein, ob die Kiter oder die Windsurfer nach Absolvierung der 42 Marathon-Kilometer auf dem wunderschönen Silvaplannersee als erste ins Ziel gehen. Nach Jahren mit Gesamtsiegen durch die Kiter, hatten im letzten Jahr – bei schwierigen Windverhältnissen – wieder einmal die Windsurfer die Nase vorn.

Umrahmt wird der Engadinwind 2016 von einem GPS-Speedsurfcontest der allen Kitem und Windsurfern zur Teilnahme offensteht. Bereits ab Samstag, 13. August, können neue Speedrekorde auf dem Silvaplannersee angestrebt werden. Neben einer vorgängigen Meldung vor Ort braucht es einzig ein Locosys-GPS Gerät zur Teilnahme. (pd)

Veranstaltungen

Kirchenkonzert mit barocker Musik

St. Moritz Am kommenden Sonntag, 14. August, erklingt um 18.00 Uhr in der evangelisch-reformierten Dorfkirche in St. Moritz früh- und hochbarocke Musik. Das vielfach preisgekrönte Geschwisterpaar Nicola und Niels Pfeffer (Blockflöte, Cello, Theorbe, Gitarre) spielt zusammen mit der estnischen Organistin Kristina Vilotševa Werke von Bach, Händel, Barsanti, Castello und anderen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (Einges.)

Lesung mit Gedichten von Werner Lutz

Sils Werner Lutz ist 85-jährig im Juli verstorben. Aus seinem zuletzt erschienen Gedichtband «Die Ebenen meiner Tage» tragen G. Antonia und H.-Dieter Jendreyko kommenden Montag Gedichte vor. Die Poesie von Lutz ist ein ernsthaftes, oft auch ein fröhliches Spiel mit Gedanken, Rhythmus, Sprache, Staunen und Entdecken. Die Veranstaltung findet am 15. August 2016 um 20.15 Uhr in der Biblioteca Engadinaisa, Sils/Segl Baselgia statt. (Einges.)

Engadiner Sieg beim letzten Abend-OL

Orientierungslaufen Kürzlich fand auf der neuen Karte Val Roseg/Pontresina der letzte Lauf der diesjährigen Engadiner Abend-Orientierungsläufe statt. Den beiden Bahnlegern und aktiven Orientierungsläufern Monika und Jan Kamm ist es gelungen sehr gute und faire Bahnen in das teilweise steile Tal zu legen. Gestartet wurde oberhalb der Jugendherberge Pontresina. Alle Bahnen führten links und rechts des Ova dal Roseg entlang, teilweise bis zur Acla Colani. Der Schlussteil führte durch den fein coupierten Taiswald.

Die längste und technisch schwierigste Bahn war über sechs Kilometer lang und wies 24 Posten und 225 Meter Höhendifferenz auf. Sie wurde in 49.31 Minuten von Peter Mohn-Lagler aus Dietikon gewonnen. Auf den guten zweiten Platz lief Ursi Ruppenthal aus

Domat Ems in 52.00 Minuten, gefolgt von Gian Reto Schaad aus Steinhausen in 52.19. Auf der etwas kürzeren aber immer noch technisch schwierigen roten Bahn kam es zu einem Engadiner Sieg. Der für die CO Engiadina startende Silvaplanner Riet Gordon meisterte die 4,2 Kilometer lange, 150 Meter Höhendifferenz und 17 Posten aufweisende Bahn in 39.36 Minuten am schnellsten. Zweiter wurde Elin Dahlin aus Borlänge in 40.11 Minuten vor Michael Schild aus Bern in 42.06.

Die längere der einfachen Bahnen (3,7 km, 180 Meter Höhendifferenz, 14 Posten) wurde von Peter Bachmann aus Hochdorf in 32.24 Minuten gewonnen. Auf den zweiten Platz lief David Huber aus Sils in 32.53 und auf den dritten Platz lief Uli Schroff aus Celerina in 40.17. Die kürzeste Bahn (2,4 km/70/7)

wurde von Elio Ronner aus Zürich in 18.41 Minuten gewonnen. Auf den zweiten Platz liefen Jens und Anette Berger aus Hochdorf in 19.21 vor Anna und Hansueli Bärffuss aus Samedan in 19.28.

Den Tagespreis, ein Nachtessen in einem Hotel in Pontresina, wurde von Jürg Summermatter aus St. Moritz gewonnen. Anna und Hansruedi Bärffuss haben den Familienpreis, einen Spagutschein in Pontresina, gewonnen und der Gesamtsieger der Engadiner Abendlauf Serie, Adrian Keller aus Davos, kann sich über eine Übernachtung in einem 5-Sterne-Hotel in St. Moritz Bad freuen.

Im Rahmen des Bündner Cups findet am 20. August der letzte Lauf der diesjährigen OL Saison im Engadin in Sils statt. Gestartet wird zwischen 12.00 und 14.00 Uhr in Sils Maria. (ac)

Veranstaltungen

9. Uonda Engiadinaisa

Silsersee Am Sonntag findet die neunte Ausgabe der Uonda Engiadinaisa statt, ein Wassersportanlass auf dem Silsersee, der sich an Volkssportler richtet, die es gern gemütlich nehmen und die Landschaft geniessen, aber auch an ambitionierte Kanuten, die neue Streckenrekorde aufstellen wollen. Start und Ziel der Uonda ist wie gewohnt in Plaun da Lej. Die Orientierungsrundfahrt sieht neben der ganzen Strecke dem Ufer des Silsersees entlang (ca. 12.5 km) eine verkürzte Variante vor, die ungefähr halb so lang ist.

Zugelassen sind alle gesetzlich bewilligten Paddel- und Ruderboote (Kanus, Kajaks, SUPS und normale Ruderboote, die wind- und wellenfest sind).

Die Startnummernausgabe erfolgt ab 8.30 Uhr in Plaun da Lej, der Massstart für alle findet um 10.00 Uhr statt. Nachdem die letzten Teilnehmer der Uonda im Ziel angelangt sind, wird die Rangverkündigung und Preisverteilung (ausgeloste Naturalpreise) um ca. 15.00 Uhr beim Restaurant Murtaröl in Plaun da Lej abgehalten. Anmeldungen sind zu richten an kind.ferla@bluewin.ch oder Telefon 079 6173407. (pd/ep)

Singwoche «Bella Italia»

Sils/St. Moritz Vom 13. bis 20. August findet in Sils-Maria eine Sing- und Genusswoche statt, mit zwei Chorkonzerten des Ad-Hoc-Chors «Coro Festivo» in Sils-Maria und St. Moritz. Mit seinem «Coro Festivo», der sich aus 30 Sängerinnen und Sängern zusammensetzt, probt Sänger und Dirigent Patric Ricklin die melodios und rhythmisch mitreissenden Lieder, die unter den Titeln «O sole mio», «A tazza e caffè», «Volare» oder «Funiculi, funicula» um die Welt gegangen sind. Das Ab-

schlusskonzert der Sing- und Genusswoche vom Samstag 20. August, um 17.30 Uhr in der Offenen Kirche Sils-Maria ist Ziel und Höhepunkt dieser Woche. Was in sieben Tagen erarbeitet wurde, wird dann öffentlich aufgeführt. Zuvor ist das Konzert am Freitag, 19. August, um 20.00 Uhr in der Französischen Kirche in St. Moritz-Bad zu hören. Das Programm wird ergänzt durch drei Musiker mit Querflöte, Mandoline, Gitarre und Klarinette sowie dem Tenor Raimund Wiederkehr als Solist. (Einges.)

Werkstattkonzerte der Engadiner Singtage

Zuoz/La Punt Heute Samstag, 13. August, und morgen Sonntag präsentieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Engadiner Singtage «Dis da chant in Engiadina» Lieder und Chorwerke welche sie in den letzten Tagen in Zernez eingeübt haben. Die Singtage stehen unter der Leitung des Dirigenten und Komponisten Peter Appenzeller. Aufgeführt werden Lieder und Chorwerke von Clara Schumann, Fanny Hensel-Mendelssohn,

eine Motette von Heinrich Schütz sowie romanische Lieder und auch solche von Peter Appenzeller selbst. Das samstägliche Konzert findet um 20.30 Uhr in der grossen Aula des Lyceum Alpinum in Zuoz statt und wird von Diego Bassignana am Klavier begleitet. Am Sonntag findet das Werkstattkonzert um 17.00 Uhr in der Kirche San Andrea in La Punt Chamuesch statt. Der Eintritt ist jeweils frei und eine Kollekte erwünscht. (Einges.)

MOVIMENTO

UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Für die Geschäftsleitung des Verein Movimento in Samedan suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine versierte Fachperson in

Finanz- und Rechnungswesen 100 %

In dieser Führungsfunktion sind Sie Mitglied der Geschäftsleitung und mit einem kleinen Team für den Finanzbereich verantwortlich. Dabei arbeiten Sie auch eng mit den Betriebsleitern zusammen und unterstützen diese in Finanzfragen.

Sie sind eine Persönlichkeit, welche eine kaufmännische Grundausbildung mitbringt und eine Weiterbildung im Bereich Rechnungslegung / Controlling (Stufe eidg. Fachdiplom) absolviert hat. Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse in Buchführung und Rechnungslegung, sind versiert im Umgang mit MS Office sowie mit Standard-Buchhaltungssoftware. Kenntnisse der ABACUS-Programme sind von Vorteil. Flexibilität und Belastbarkeit zeichnen Sie ebenso aus wie unternehmerisches und lösungsorientiertes Denken und Handeln.

Sind Sie interessiert und verfügen über die erforderlichen Voraussetzungen, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 20.08.2016 an folgende Adresse: Herr Urs Horisberger, Geschäftsführer Verein MOVIMENTO, Via Nuova 1, 7503 Samedan. Auskunft erteilt Ihnen gerne Urs Horisberger unter 081 851 12 11.

www.movimento.ch

MOVIMENTO

Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben

Luogo di lavoro, spazio per vivere

Lò da lavur, spazi per viver

Verein MOVIMENTO

Associazione MOVIMENTO

Società MOVIMENT



Erster Chesa-Planta-Musiktag

20. bis 21. August 2016

Junge, hochbegabte Musiker, Studenten aus den Meisterklassen der Zürcher Hochschule der Künste, treten in den historischen Räumen der Chesa Planta und bei schönem Wetter im Garten der Chesa Planta jugendlich-frisch und zugleich mit professionell interpretierter Kammermusik für Flöte, Fagott, Oboe, Horn, Klarinette, Cello und Klavier von J.S. Bach bis A. Piazzolla auf.

Programm:

Samstag, 20. August, 16.30 bis 18.30 Uhr
Werke von A. Piazzolla, W.A. Mozart, F. Poulenc, C.M. von Weber, C. Debussy, D. Schostakowitsch und G. Enescu
Apéro riche in der Konzertpause

Sonntag, 20. August, Matinée-Konzert, 10.30 bis 12.30 Uhr
Werke von A. Piazzolla, G. Enescu, O.T. Riihailä, B. Kovács, C. Debussy, J. Brahms, J.S. Bach, F. Poulenc, W.A. Mozart
Apéro riche in der Konzertpause

Eintritt frei zu allen Veranstaltungen, Kollekte zugunsten des Stipendienfonds der Zürcher Hochschule der Künste

Eine Initiative der Fundaziun de Planta, des Gönnervereins der Chesa Planta, der Zürcher Hochschule der Künste (zhdk), Departement Musik, ermöglicht durch die G und H Kuck Stiftung für Musik und Kultur.
www.chesa-planta-musiktage.ch, chesa.planta.musiktage@gmail.com

info@gammeterdruck.ch

Telefon 081 837 90 90

Zu verkaufen im Oberengadin

Renommierter Gastronomiebetrieb

mit 2 Studios und einer 2½-Zimmer-Wohnung

Authentische Engadiner Stuben, Kreuzgewölbe und eine topmoderne Küche in mondänem Patrizierhaus an bester Lage

Costa Immobilien AG www.costa-immo.ch Tel. 081 842 76 60

C

Auf Chiffre-Inserate kann keine Auskunft erteilt werden

Grosses Grillfest

13. August

10 Jahre Rolf's Jägerstübli/Hofladen



Verkauf/Sale

Infolge Auflösung eines Haushaltes

Was: Arventisch, div. antike Sachen, Kleinmöbel, Geschirr, Lampen und vieles mehr...

Es hät so langs hät!

Wo: Saluver Sport, Rolf's Jägerstübli/Hofladen, beim Bahnhofplatz in Celerina, ab 11.00 Uhr

Hans Ruedi Huber

Abendlauf



4.2 Km - eine Runde um den St. Moritzer See
Start um 19 Uhr /Anmeldung ab 18 Uhr
beim Segelclub St. Moritz

SAVE THE DATE

Mittwoch, 17. August 2016
Start 19.00 Uhr

sports@stmoritz.ch/T. +41 81 837 33 88
www.stmoritz.ch

In Zusammenarbeit mit



TRAINING BASE

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

Menükarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

85 JAHRE
KINO SCALA ST. MORITZ



KINO SCALA SCHLIESST DEFINITIV

Alle Kinofreunde sind herzlich zur letzten Filmvorführung eingeladen.

MONTAG, 15.8.16 UM 20:30 UHR
«CINEMA PARADISO»



Italienischer Film aus dem Jahr 1988 von Giuseppe Tornatore. Der Film erzählt die Geschichte der Menschen eines Dorfes auf Sizilien und ihres Kinos von den 1940er bis 1980er Jahre.

Gianni Bibbia und Team



GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA
★★★★★



kuhstall meets **kronenhof barbecue**

Gastrolegenden Adriana Novotná und Freddy Zwimpfer vom Kuhstall Sils laden am Sonntag, 14. August ab 12.00 Uhr zum traditionellen Barbecue im Kronenhof Pavillon.

★★★★★

CHF 98 pro Person, inklusive Barbecue, argentinischer Weine, Tischgetränke und musikalischer Umrahmung. Betreutes Aktivitätenprogramm mit Hüpfburg für die kleinen Gäste.

Grand Hotel Kronenhof · 7504 Pontresina
T +41 81 830 30 30 · info@kronenhof.com · www.kronenhof.com

Zu vermieten in **Surlej/Silvaplana**, Via dals Clos 16, möblierte

1½-Zimmer-Ferienwohnung

in Dauermiete. Gemütliche Wohnung (40 m²) im Dachgeschoss eines 3-Familienhauses mit freier Sicht nach Silvaplana. Nähe Skigebiet Corvatsch und Bushaltestelle. MZ Fr. 1100.– inkl. NK

Auskunft unter Tel. 079 613 44 00
176.806.455

Nachmieter gesucht für 3½-Zi-Whg. in **Samedan**, Via Retica 14, per **01.09.2016** oder nach Vereinbarung, Miete inkl. NK-Akonto CHF 1636.–, Tel. 079 569 43 71

Ab sofort ganzjährig zu vermieten in **La Punt Schöne**, **sonnige 2½ Zimmer-Wohnung** Unmöbliert, Balkon, Küche Granitabdeckung und Steamer/Glaskeramik, Parkett, Kellerabt. Fr. 1500.– inkl. Nebenkosten; Garage Fr. 100.– Tel. 081 854 27 05 oder Mobil 79 542 11 63

Celerina (im Zentrum, nahe ÖV und Luftseilbahn) grosse, komplett möblierte

1-Zimmer-Wohnung

Extra Küche u. Bad. Kellerabteil und Garagenplatz. Fr. 1050.– alles inkl. 076 337 08 72 od. 079 251 36 64

In **Samedan** zu vermieten ab 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung

grosszügige Familienwohnung

zentrale Lage, 2011 **umfassend saniert**. Wohnzimmer, Esszimmer, 4 Schlafzimmer, 2 Bäder/WC, Küche, geräumiger Korridor, Abstellraum, Einzelgarage, Einzelkeller. **180 m² Nettofläche**

Preis auf Anfrage Kontakt: Gemeindeverwaltung Samedan Tel. 081 851 07 11 aktuar@samedan.gr.ch

S-chanf

An sonniger Aussichtslage zu vermieten, per sofort o. n. V., aussergewöhnliche, sehr schön ausgebaute

4 ½-Zimmer-Dach-Maisonettewohnung

Lärchenriemenböden, Naturholzküche, Cheminée, Bad/WC, 2 DU/WC und sep. WC alle in Naturstein, zwei Balkone, Lift, Keller. Miete exkl. NK Fr. 1'950.–, Auto-Einstellplatz Fr. 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA arch. ETH/SIA, Islas 244, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31/info@klainguti-rainalter.ch

ENGADIN INLINE MARATHON



Leserwettbewerb

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.

Zu gewinnen:
4 Startplätze

Engadin Inlinemarathon 2016

11. September 2016

Auf die Plätze, fertig, los! Am 11. September 2016 findet der «Engadin Inline Marathon» statt. Die Strecke führt die Skater über eine Distanz von 42 km von Maloja bis S-chanf, entlang der atemberaubenden Engadiner Berg- und Seenlandschaft. Der Start ist in zwei verschiedenen Kategorien möglich: 13 km von Maloja bis St. Moritz oder 42 km von Maloja bis S-chanf.

Machen Sie mit am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb und mit etwas Glück gewinnen Sie einen Startplatz.

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Abo-Nr.

Einsenden bis am 16. August 2016 [A-Poststempel] an:
Gammeter Druck und Verlag AG, Engadin Inlinemarathon 2016, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Zu vermieten ab 1. Oktober schöne

3½-Zimmer-Wohnung

in **La Punt**, Parterre, Südterrasse, 2 Nasszellen, Parkett, Garagen-einstellplatz. Fr. 1650.- exkl. NK. Telefon 078 670 83 31

Silvaplana, grosszügige

3½-Zimmer-Wohnung

in Neubau (1. Bezug) ab Dez. 2016 langfristig an Personen mit Wohnsitz in Silvaplana zu vermieten. Südbalkon, WS/TU, 2 Garagenplätze, Fr. 2500.– mtl. inkl. NK Tel. 079 640 33 91

Chesa Fanzögna PONTRESINA

Ab 1. Oktober 2016 zu vermieten **schöne, helle 3½-Zimmer-Wohnung** mit Südbalkon, Keller, Estrich Fr. 1950.– inkl. Nebenkosten und Garagenplatz

Auskunft erteilt: Claudio Kochendörfer Tel. 081 838 80 40



Gemeinde
ST. MORITZ



Gemeinde St. Moritz, St. Moritz Tourismus, Sport und Events sucht

per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle eine(n)

Verantwortliche(n) Kommunikation

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- Redaktionelle Umsetzung von PR-Themen
- Redaktion und Weiterentwicklung der Webseiten stmoritz.ch / gemeinde-stmoritz.ch
- Betreuung und Redaktion der Social-Media-Kanäle
- Schnittstelle zu Agenturen und externen Dienstleistern
- Redaktion von Medienmitteilungen und Kontaktperson bei Medienanfragen

Wir erwarten:

- Ausbildung oder qualifizierte Berufserfahrung in der Unternehmenskommunikation
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung in Schreiben und Redigieren
- Flair für visuelle Gestaltung und digitales Storytelling
- Erfahrung im Community- und Social Media Management
- Erfahrung mit Content Management Systemen (vorzugsweise TYPO3)
- Gute Englisch-Kenntnisse, Italienisch von Vorteil
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, selbständiges Arbeiten, initiative Arbeitsweise sowie eine Affinität zu Tourismus, Sport und Kultur

Sie finden:

- Eine Herausforderung in einem dynamischen und motivierten Tourismusbetrieb
- Viel Arbeit, die angepackt werden will
- Ein interessantes Umfeld mit internationalen Gästen

Interessenten/Innen wenden sich bitte mit einer schriftlichen Bewerbung an:

Frau Esther Späni
Gemeinde St. Moritz
St. Moritz Tourismus
Sport und Events
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
E-Mail: esther.spaeni@stmoritz.ch

Telefonische Inseratenannahme

058 680 91 50

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Region



stellen.gr.ch

GRAUBÜNDEN

Das Tiefbauamt sucht in Samedan eine/einen

Verwaltungsassistent/-in

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch



Veranstaltung

Alpgottesdienst «Madonna Assunta»

Celerina Am Montag, 15. August, findet auf Marguns die «Festa della Madonna Assunta» zu Maria Himmelfahrt statt. Um 10.30 Uhr findet ein zweisprachiger Alpgottesdienst in Deutsch und Italienisch statt. Um 12.00 Uhr wird die «Messa grande all'aperto» in italienischer Sprache abgehalten inklusive der «Benedizione fiori alpini». Ab 11.00 Uhr wird ein Buffet angeboten. (Einges.)



Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 14. August
Silvaplana 09.30, d, Pfrn. Annarös Jordi
Sils Baselgia 11.00, d, Pfrn. Annarös Jordi
St. Moritz, Badkirche 10.00, d, Pfr. Jürgen Will; 10:00 Eglise au bois, Pfr. Daniel Osswald, französischer Gottesdienst
St. Moritz, Eglise au Bois 10.00, pasteur Daniel Osswald, culte en français. Café après l'office puis assemblée générale
Celerina Kirche St. Peter Samedan 10.00, d, Laienprediger Othmar Lässer. Fahrdienst: Gemeindehaus ab 09:30 Uhr, Anmeldung bis Samstagabend Telefon 081 833 11 12
Pontresina, Dorfkirche San Nicolò 18.00, d, Pfr. Jürgen Will (St. Moritz)
Samedan Kirche St. Peter 10.00, d, Laienprediger Othmar Lässer. Fahrdienst: Promulins 09:35 Uhr, Dorfkirche 09:45 Uhr
Madulain 09.15, r/d. rav. Corinne Dittes
S-chanf 10.30, r/d, rav. Corinne Dittes
Zernez, San Bastian 09.45, r/d, rav. Ernst Oberli (Alvaneu)
Susch 11.00, r/d, rav. Ernst Oberli (Alvaneu)
Ardez 11.10, d, Pfrn. Marianne Strub
Ftan 10.00, d, Pfrn. Marianne Strub
S-charl, Schmelzra 10.30, r, rav. Jon Janett, Gottesdienst im Freien; nus fain ün cult divin cun grigliar pro la Schmelzra
Sent, Kirche San Lurench 10.00, d, Pfr. Rolf Nünlist
Sta. Maria, Sielva Sonda, als 13 avuost, 16.30 messa in ospidal



Katholische Kirche

Samstag, 13. August
Silvaplana 16.45 Santa Messa in italiano
Pontresina 16.45 Eucharistiefeier
Celerina 18.15 Eucharistiefeier
Scuol 18.00 Eucharistiefeier
Samnaun 19.30 Heilige Vorabendmesse
Sta. Maria, Sielva 16.30 messa in ospidal
Valchava 18.30 messa da la dumengia in baselgia da Nossadonna

Sonntag, 14. August
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 Kapelle Regina Pacis Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Santa Messa in italiano
Sils 18.00 Eucharistiefeier
Pontresina 10.00 Eucharistiefeier
Celerina 17.00 Santa Messa in italiano
Celerina Alp Marguns Montag 15. August 2016/Lunedì 15 Agosto 2016, Mariä Himmelfahrt/Festa della Madonna Assunta Ore 10.30 Alpgottesdienst (deutsch/italienisch)/Messa granda all'aperto (in italiano e tedesco), Benedizione fiori alpini; Ore 12.00 Messa granda all'aperto (in italiano), Benedizione fiori alpini
Samedan 10.30 Eucharistiefeier
Zuoz 09.00 Eucharistiefeier
Susch 18.00 Eucharistiefeier
Scuol 09.30 Eucharistiefeier
Tarasp 09.30 Eucharistiefeier, mit Prozession
Samnaun-Compatsch 09.00 Heilige Messe
Samnaun-Dorf 10.30 Heilige Messe
Müstair 09.30 messa da la dumengia in baselgia Son Jon



Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 14. August
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 17.45 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Als ich mich in Dimitri verliebte

Der Clown Dimitri ist nicht mehr! Aber er lebt weiter in ganz vielen Herzen. So auch in meinem, obwohl ich ihn live nur zweimal gesehen habe: Einmal im Zirkus, das erste Mal aber auf der Bühne im Dorf, in dem ich aufwuchs. Ich war damals ungefähr sieben, acht Jahre alt. Clownereien waren neu für mich, allenfalls machte ich selber gern den Clown, oder was ich darunter verstand. Lustig musste er sein, das wusste ich. An Dimitris Programm kann ich mich nicht mehr erinnern, ich weiss nur noch, dass ich mich in ihn verliebt habe und eifersüchtig auf das junge Mädchen war, das ihm zum Schluss der Vorstellung einen Blumenstrauss bringen durfte.

Woran entbrannte meine Liebe? Ich denke, die wahren Clowns, und Dimitri war einer von ihnen, haben etwas von einer Christusfigur (man denke an Heinrich Bölls Roman «Ansichten eines Clowns» oder Dostojewskis «Idiot»). Es sind Figuren, die der Unbill, ja dem Bösen auf der Welt mit ungewöhnlichen Mitteln entgegentreten, mit Poesie und Humor, mit dem Unerwarteten, oder biblisch jesuanisch gesprochen: Mit Feindesliebe. Der Feind, das kann eine viel zu grosse Zahnbürste sein, die in keinen Mund passt; sie wird mit grossem Ernst zu einem Turngerät oder zu einer Dusche und damit zum Freund gemacht. Der Clown lässt dem Bösen keine Chance, lässt es ins Leere laufen, bringt es zur Verzweiflung – und uns zum Lachen. Der Clown vertreibt die Angst, weil er sich selbst zur Angst macht, indem er sie spielt auf eigenartige, komische Weise spielt. Und so finden wir seine Lächerlichkeit nicht peinlich, sondern berührend, weil tapfer und unschuldig.

Gewiss, Dimitri war ein Clown mit grossem Können und von grosser Kunst, nie plump, nie sentimental; aber letztlich war und blieb er vor allem das staunende Kind, das uns leider oft verlorengeht. Und wir lieben den Clown, weil wir unser eigenes Kindsein in ihm wieder erkennen. Gerade in Dimitris Gesicht, das bald fröhlich, bald traurig, bald wütend oder verschmitzt, ja pfiffig aussah. Und irgendwie, trotz dicker Schminke, ganz ungeschützt, ganz direkt und ohne Mache, kindlich unschuldig und zugleich alt und weise. Pfrn. Maria Schneeбели, Pontresina

Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Stradun 404, Telefon 081 861 01 31.

Falls Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln: stmoritz@publicitas.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: www.engadinerpost.ch



Haltet mich nicht auf,
denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben.
Lasst mich, dass ich zu meinem Herren ziehe.
1. Mose, 24,56

Todesanzeige

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Cesar Scandella

30. April 1932 bis 7. August 2016

Wir werden dich nie vergessen

Traueradresse: Daniela Beck-Scandella Seerainstrasse 15 8266 Steckborn	In stiller Trauer: Daniela und Markus Natal und Anita Romina und Evelyn Italo, Arno und Ines Anverwandte Freunde und Bekannte
---	--

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 17.8.2016 um 13.30 Uhr in der Kirche in S-chanf statt. Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Sonntags-APÉRO

Sich über den sonnigen Sommermorgen freuen,
Musik & nette Leute-Sonntags-APéro in Celerina!

Sonntag, 14. August 2016

Silvio Hunger

von 11.00 - ca. 13.00 Uhr

Bärenhäuschen bei der Kirche San Gian, Celerina

Bei schlechter Witterung im
Hotel Arturo
Tel. +41 81 833 66 85

Celerina

ENGADIN
St. Moritz

Leicht gesunkene Arbeitslosenzahlen

Graubünden Im Juli verzeichnete der Kanton Graubünden 1369 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,2 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 1526 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 157 gesunken. Zusätzlich wurden 1426 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen. Dies schreibt das Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden in einer Mitteilung.

Ferner wurden im Juli in Graubünden 2795 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 156 gesunken. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Juli ist saisonal bedingt und hauptsächlich auf die vermehrte Beschäftigung im Baugewerbe und im Tourismus zurückzuführen.

Von den insgesamt 1369 Arbeitslosen waren 637 Frauen und 732 Männer betroffen. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe (305), das Gesundheits- und Sozialwesen (127) sowie das Baugewerbe (111). Im Juli wurden 94 Langzeitarbeitslose gezählt, gegenüber 92 im Vormonat. Gesamtschweizerisch ist die Zahl der Arbeitslosen von 139127 auf 139310 leicht angestiegen. Die schweizerische Arbeitslosenquote beträgt 3,1 Prozent. (pd)

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?

Video Sportlich geht es zu und her auf der EP-Onlinesite: Neue Videos sind aufgeschaltet: Vom Volks-Triathlon in St. Moritz an welchem auch das EP-Team erfolgreich teilnahm und auch vom Selbstversuch der EP-Redaktorin Alexandra Wohlgensinger die sich kurzerhand einem Damen-Eishockey-Trainingscamp in Scuol anschloss.

Fotoalben Auch das neue Fotoalbum befasst sich noch einmal mit dem Volks-Triathlon und dem EP-Team. Weiter sind Artikel mit mehreren Fotos aufgeschaltet und zwar über die wilde Raftingfahrt auf dem Inn oder – am anderen Ende der Gefühlsskala – von der Klosternacht im Kloster St.Johann in Müstair.

Blog In ihrem neuen Blogbeitrag schreibt Ruth Bosshart über die Türkei und über «Farben, Minarette und Terror». Die Autorin lebt mit ihrer Familie mitten in Istanbul – Authentischer geht es nicht mehr. Deshalb: <http://blog.engadin.online/blog/>

Engadiner Post

POSTA LADINA

Der Malclub Engadin thematisiert den Menschen

Noch bis zum 27. August stellen zwölf Hobbykünstler des Malclubs Engadin ihre Werke im Heilbad in St. Moritz-Bad aus. Im Malclub treffen sich jeweils Donnerstagabends Gleichgesinnte in der Academia Engiadina in Samedan zum freien Malen und Zeichnen. Für ihre diesjährige Ausstellung haben sie das Thema Mensch gewählt. Entstanden und ausgestellt sind Werke unterschiedlichster Stilrichtungen in verschiedenen Mal-, Zeichen- und Drucktechniken. Die Frage, was gefällt und was nicht, basiert auf der subjektiven Wahrnehmung des Einzelnen und kann nur mit einem Gang durch den Ausstellungskorridor beantwortet werden. Zu sehen sind hauptsächlich Portraits, vom Aktbild über das Gesicht der Urgrossmutter bis hin zur geschäftigen Menschengruppen, Menschen in der Natur aber auch abstrakte Stilstudien. Stellvertretend für die zwölf Ausstellenden, Giulia Blättler, Rudi Cadisch, Fulvio Chiavi, Hélène Eynard, Elisabeth Gautschi, Ursula Gunziger, Sever Petroy, Norina Schaniel, Elvira Stettler, Erwin Sturz oder der Präsidentin des Malclubs Engadin, Gertrude Zanotta, hat Tina Simonett neun ihrer Malfreunde portraitiert. (jd) Foto: Jon Duschletta

WETTERLAGE

Nach dem Abzug einer Warmfront kann sich hoher Luftdruck im Alpenraum nachhaltig durchsetzen. Von Westen her wird es deutlich wärmer.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Der Spätsommer hält Einzug! Von der Früh weg setzt sich strahlender Sonnenschein an einem wolkenlosen Himmel über ganz Südbünden durch. Damit können sich die Temperaturen nach einem frischen Start in den Morgen mit der nach wie vor hoch stehenden Sonne rasch erwärmen. Trotz kräftiger Tageserwärmung und damit etwas zunehmender Labilität werden sich vorerst noch kaum nennenswerte Haufenwolken ausbilden. Bis zum Abend herrscht somit bestes Freizeitwetter vor. Auch morgen Sonntag steht uns ein Spätsommertag ins Haus. Trotz zunehmender Labilität wird die tageszeitlich bedingte Quellbewölkung wohl weiterhin harmlos bleiben.

BERGWETTER

Die Gipfel Südbündens versinken ganztags im strahlenden Sonnenschein. Die Wetterverhältnisse bleiben trotz leichter Labilität bis zum Abend stabil und sind somit für ausgedehnte Wanderungen und Hochtouren bestens geeignet. Haufenwolken bleiben die Ausnahme.

DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	5°	Sta. Maria (1390 m)	10°
Corvatsch (3315 m)	- 2°	Buffalora (1970 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	Vicosoprano (1067 m)	10°
Scuol (1286 m)	6°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	8°
Motta Naluns (2142 m)	2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
8 / 27 °C	10 / 26 °C	8 / 26 °C

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
3 / 21 °C	4 / 21 °C	4 / 21 °C

Schmunzeln mit

Sagt der Chef zu seiner Sekretärin: «Fräulein Müller, schreiben Sie bitte <streng vertraulich> drüber. Ich möchte, dass es jeder im Büro liest.»

P.S.

Sportliche Kommunikation

JACQUELINE BOMMER

«These are the simple things – Das sind die einfachen Dinge» ertönte die Stimme des Musikers Ziggy Alberts zu ruhigen Gitarrenklängen. Leider nicht bei einem Konzert, sondern in meinen Kopfhörern im Vorlesungssaal der ZHAW in Winterthur. Dieses Lied beruhigte mich am letzten Prüfungstag und liess mich hoffen, dass der Englischtest nicht all zu schwer, sondern eher «simple – einfach» sein würde. Der nächste Song «Follow the Ocean – folge dem Ozean» zauberte mir dann sogar ein Lächeln ins Gesicht. Okay, vielleicht war die Bezeichnung Ozean etwas übertrieben und die Assoziation etwas weit hergeholt, doch ich dachte sofort an den Silvaplanersee und den St. Moritzersee. Denn gleich nach der letzten Prüfung würde ich losfahren: Ab ins Engadin zum Praktikumssemester! Ich freute mich, das Gelernte endlich im Berufsalltag einer Lokaljournalistin einsetzen zu können. Die Hoffnung, bei der «Engadiner Post» meine Leidenschaft zum Sport mit meiner Freude an der Kommunikation verbinden zu können, wurde bereits in der ersten Woche erfüllt. Es ging für mich ab aufs Bike, um die Teilnehmer des Swimruns beim Laufen im Neoprenanzug und beim Schwimmen mit Schuhen zu begleiten. In der zweiten Woche nahm die Redaktion mein Bewerbungsschreiben noch ernster und wollte sehen, ob ich meinen Worten auch Taten folgen lasse: Nicht nur über Sportanlässe schreiben, sondern selber aktiv werden. Beim Orientierungslauf nahe Guarda rannte ich auf der Suche nach dem Schellen-Ursli von Posten zu Posten. Zum Glück reichten meine Geographie-Kenntnisse aus, um den Weg zum Ziel zu finden. Ja, über zu wenig Abwechslung konnte ich mich in den vergangenen sechs Wochen wahrlich nicht beklagen. Vom Erfahrungsbericht, über Reportagen zu Sport- und Kulturanlässen, bis hin zu Porträts über 98-jährige Damen, Zirkusartisten oder Olympiateilnehmer konnte ich haufenweise Texte in den verschiedensten journalistischen Darstellungsformen schreiben. Das vielseitige Praktikum bei der «Engadiner Post» bestätigte mir, dass das Kommunikations-Studium genau das richtige für mich ist.

Mit der EP an den «CSI St. Moritz 2016»

Wettbewerb Die weltbesten Springerreiter treffen sich unmittelbar nach den Olympischen Sommerspielen vom 24. bis 28. August am Longines CSI St. Moritz, dem ersten Fünf-Sterne-Turnier im Engadin.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat zu diesem Anlass 4 x 2 Tickets verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Hans J. Gut aus Samedan, Mario Pfister aus Samedan, Cornelia Hartmann aus Zuoz und Monica Gadiant aus St. Moritz. Wir wünschen ihnen viel Freude und Spass am «CSI St. Moritz 2016». (ep)